

GWANDHAUS

№ 32 – 2021

€ 8

gössl

In den
Farben
der Natur



In den
Farben
der Natur

Kein Mensch auf
Erden hat mir so viel
Freude gemacht als
die Natur mit ihren
Farben, Klängen, Düften,
mit ihrem Frieden
und ihren Stimmungen.

PETER ROSEGGER



65

Inhalt

- | | |
|---|--|
| <p>6 <i>Wünsch dir was</i>
Für Sie reserviert</p> <p>7 <i>Editorial</i>
Maximilian Gössl</p> <p>8 <i>Gössl Gustostückerl</i>
Was Sie im nächsten Halbjahr
nicht versäumen sollten</p> <p>10 <i>Beim Faschingstreiben</i>
Die 5. Jahreszeit</p> <p>20 <i>Ausseer Dirndl hoch³</i></p> <p>22 <i>FAQ – Sachdienliche Hinweise</i>
Helmut A. Gansterer beantwortet
Leserbriefe</p> | <p>24 <i>Zum Frühlingsbeginn</i></p> <p>40 <i>Die Vorspringerin des
Dirndlfliemens</i>
Helga Brandauer-Rastl</p> <p>42 <i>Osterfestspiele</i></p> <p>54 <i>Bauernleinen</i></p> <p>55 <i>Gössl Blusen</i></p> <p>58 <i>In den Farben der Natur</i></p> <p>65 <i>Der Haftelmacher</i>
Hut auf & Hut ab</p> |
|---|--|



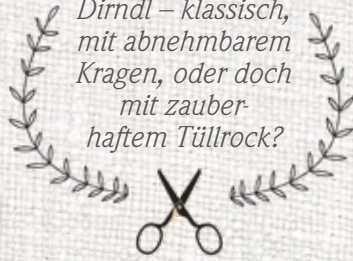
54



24

20

*Das Ausseer
Dirndl – klassisch,
mit abnehmbarem
Kragen, oder doch
mit zauber-
haftem Tüllrock?*



91

80

67 *Der Mann von Welt*
in Lederhosen

68 *Sonnwende*
Der längste Tag

78 *Karriere mit Gössl*
Veronika Angerer / Traunstein

80 *Unterwegs im Salzkammergut*
Landschaft in Worte fassen –
Altaussee literarisch betrachtet

90 *Onlineshop*

91 *Hanf – das Comeback einer
geschmähten Kulturpflanze*
Erzherzog Johann Nachrichten

95 *Dirndlflugtag*

96 *Was sein wird*
Veranstaltungen

98 *Was los war*

100 *Die Gössl Händler*
Adressen und Kontakte

102 *Digitale Medien*

103 *Impressum*

104 *Danksagung*

Reservieren Sie Ihr Modell schon jetzt.

*Die Gössl Geschäfte und
deren Kontaktdaten finden
Sie auf den Seiten 100/101.*





© Jakob Schöber

Liebe Leserin, geschätzter Leser,

die Wurzeln der Tracht liegen in einer Zeit, in der der Lebensrhythmus der Menschen noch enger als heute mit der Natur verwoben war. Der Natur wurde Wertschätzung und Respekt entgegengebracht, bisweilen auch Ehr-Furcht. Ihre Farben, Symbole und natürlich auch Stoffe waren für die Tracht Vorgabe und Inspiration zugleich.

Im Streben nach Sicherheit und Selbstbestimmung hat der Mensch über Generationen alles aufgeboten, um seine Abhängigkeit von der Natur zu reduzieren. Eine emanzipatorische Höchstleistung, die in ihrer Überspitzung in einen respektlosen Umgang mit der Natur mündete. Man braucht nur mit offenen Augen die Schnittstellen zwischen Kultur- und Naturlandschaft zu betrachten, um die Schattenseite dieser Emanzipation zu erkennen. Insbesondere in der Architektur offenbart sich, was in Harmonie mit der Natur steht und wo ihr der Mensch respektlos seinen Stempel aufdrückt.

Auch beim Gwand lässt sich schnell erkennen, wer sich

Naturnähe bewahrt hat und wer in ihr noch das Feindbild sucht. Kleidet sich der eine behutsam in den Farben der Natur, um Teil von ihr zu werden und sie intensiver zu erleben, setzt der andere auf Signalfarben, die der ganzen Welt zeigen, wie er sich diesen übermächtigen Gegner untertan machen will.

Die Tracht, aus ihrer Genese heraus betrachtet, hat sich ihre Naturverbundenheit bis heute bewahrt. Das Spiel mit den Farben der Natur gehört zu ihrer DNA. Wie könnte es auch anders sein, ist sie doch nicht aus dem Widerspruch zur Natur geboren, sondern als Teil derselben. Und genauso harmonisch fügt sie sich in die Natur ein.

In den Farben der Natur – für die Tracht eine Selbstverständlichkeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Auswählen.

Ihr MMag. Maximilian Gössl

WAS SIE IM NÄCHSTEN HALBJAHR NICHT VERSÄUMEN SOLLTEN

JÄNNER – AUGUST 2021

Hier finden Sie Interessantes, Bewegendes
und Lesenswertes aus unserer Heimat.
Mit Sorgfalt von der Gwandhaus Redaktion
für Sie gesammelt und ausgewählt.

© Tourismusverband
Ausseer Land – Salzkammergut/
Martin Baumgartner



BERGE IN FLAMMEN / ALTAUSSEE

Einmal im Jahr erstrahlen der nächtliche
Altausseer See und die umliegenden Berge in
einer bengalischen Beleuchtung, musikalisch
umrahmt von der Altausseer Bierzeltmusi.
Ein phantastisches Schauspiel.

14. August 2021, 17–22.30 Uhr
Park am See, Fischerndorf, 8992 Altaussee
www.ausseerland.at



BARBARA FRISCHMUTH

In ihrem aktuellen Roman „Verschüttete Milch“
kehrt die gebürtige Altausseerin Barbara Frisch-
muth literarisch in ihren Heimatort zurück. Aus
der Perspektive eines kleinen Mädchens wird
die Kindheit an einem Ort lebendig, an dem
„Heil und Unheil Tisch an Tisch zur Sommer-
frische saßen“.

Lesen Sie dazu auch den Artikel: „Landschaft in
Worte fassen – Altaussee literarisch betrachten“,
ab Seite 80.

Aufbau Verlag, Hardcover, 286 Seiten,
978-3-351-03710-9 (ISBN)

SALZWELTEN AM DÜRRNBERG

Aktuell bleibt im Salzbergwerk am Dürrnberg kein
(Salz-)Stein auf dem anderen. Derzeit bauen die
fleißigen Bergmänner noch um. Ab April 2021 sind
dann alle Salzkristalle wieder auf Hochglanz poliert.
Die Geschichte der Kelten am Dürrnberg, die schwe-
re Arbeit der Bergmänner, aber auch der moderne
Salzabbau stehen dann im Zentrum der Salzwelten.

www.salzwelten.at



750 JAHRE STADTERHEBUNG KITZBÜHEL

Am 6. Juni 1271 wurde Kitzbühel vom Herzog von Bayern, Ludwig II., dem Strengen, das Stadtrecht verliehen, und dies hat die Entwicklung der Stadt entscheidend geprägt. Die im Mittelalter angelegte Altstadt mit ihren spätgotischen Fassaden und barocken Kunstwerken ist Erbe einer mit dem Bergbau verbundenen wirtschaftlichen und kulturellen Blüte. Die lange städtische Tradition, die in den Alpen kaum irgendwo sonst anzutreffen ist, machte Kitzbühel zu dem, was es heute ist: ein weltbekannter Ort mit unverwechselbarem Charme.

Wie damals fällt auch heuer der 6. Juni auf einen Sonntag. Gefeierte wird mit einem *Historienfest*.

3.–6. Juni 2021 / www.kitzbuehel.at



© Konrad Fensterer

HUBERT VON GOISERN BEIM SOMMERFESTIVAL ROSENHEIM

Sein letztes Konzert gab er 2016. Danach widmete er sich dem Schreiben. Herausgekommen ist dabei der Roman „flüchtig“, erschienen im Mai 2020. Seit der Fertigstellung arbeitet Hubert von Goisern wieder an und mit seiner Musik. „Zeiten & Zeichen“ ist sein 15. Studioalbum, wie immer vollgepackt mit Leidenschaft, musikalischen Experimenten und Kreativität. Im Rahmen seiner Tour tritt er am 16. Juli in Rosenheim auf.

16. Juli 2021, Mangfallpark Süd
83022 Rosenheim
www.rosenheim-sommerfestival.de



UNBÄNDIGE SCHÖNHEIT

Millefleurs-Dirndl aus Baumwolle im Allover-Druck mit handgesticktem Hexenstich am Rücken und Knöpfen aus echtem Perlmutter ♥ Schürze aus feinem Anna Plochl Baumwoll-Satin ♥ Dirndlbluse aus elastischer Tüllspitze

erhältlich ab Februar

Ausseer „Flinsler“

© Tourismusverband
Ausseer Land – Salzkammergut/
Siegfried Zink



DIE JAHRES- ZEIT

TEXT
GERTRAUD
MÜHLEDER



„Maschera“
in Mittenwald,
Deutschland

5 DIE JAHRES- ZEIT

Von den Freuden und Feiern des Kleidens und Verkleidens. Karneval, Fasching oder auch fünfte Jahreszeit wird die Zeit vor der vierzig-tägigen Fastenzeit genannt.





DRAUSSEN UNTERWEGS

Leinenjacke mit Wattierung, Hornknöpfen und Futter aus reiner Seide
♥ Jacquard-Gilet aus Baumwolle/Leinen mit Lederhosen-Knöpfen ♥ Vorpatiniertes
Hemd aus Baumwolle/Leinen mit Gamsstickerei ♥ Vorpatinierte Hanfhose mit
Lederhosen-Knopf ♥ Original Gössl Stutzen mit traditionellen Zopfmustern und
Motiv-Bordüre ♥ Erzherzog Johann Schuh

erhältlich ab Februar





Ausseer „Trommelweiber“

© Tourismusverband
Ausseer Land – Salzkammergut/
Siegfried Zink

Während in Deutschland vielerorts bereits mit 1.11. die Karnevalszeit offiziell beginnt, konzentrieren sich die Österreicher zumeist auf das Faschingswochenende, also das Wochenende vor dem Aschermittwoch, und den Faschingsdienstag, um mit Umzügen, Kinderfasching, Maskenbällen und ausgefal-

lenen Verkleidungen auf sich aufmerksam zu machen. Der Rosenmontag hingegen, anlässlich dessen die Arbeitnehmer in Deutschland sogar vielerorts einen Tag freibekommen, konnte die Österreicher noch nicht ganz für sich gewinnen.

Zurückverfolgen lässt sich der Brauch auf jeden Fall bis ins Mittelalter, wo bereits in vielen Gegenden Narrenfeste gefeiert wurden. Allesamt vor dem Hintergrund, noch einmal ausgiebig zu feiern, bevor die katholische Fastenzeit beginnt. Dies erklärt auch, warum die Bräuche der Fastnacht ursprünglich vor allem in katholischen Ländern gelebt wurden.



AUSSEER CARMENKLEID

mit Leinenleib und Faltenrock aus Baumwolle. Der Carmenkragen ist abnehmbar
♥ Edler Binddegürtel in feinem Leinen. Ihn ziert eine prachttvolle Kreuzstich-Stickerei mit Rosen

*erhältlich
ab Februar*



**KLASSIK TRIFFT
MODERNE**

Zeitloses Ausseer
Dirndl mit zartem Tüll-
rock und kontrastreich
eingefasstem Saum ♥
Schürze aus changie-
render Dupionseide
♥ Hellbrunner Dirndl-
bluse aus feinem Anna
Plochl Satin ♥ Elegante
High Heels aus feinem
Veloursleder

*erhältlich
ab Februar*





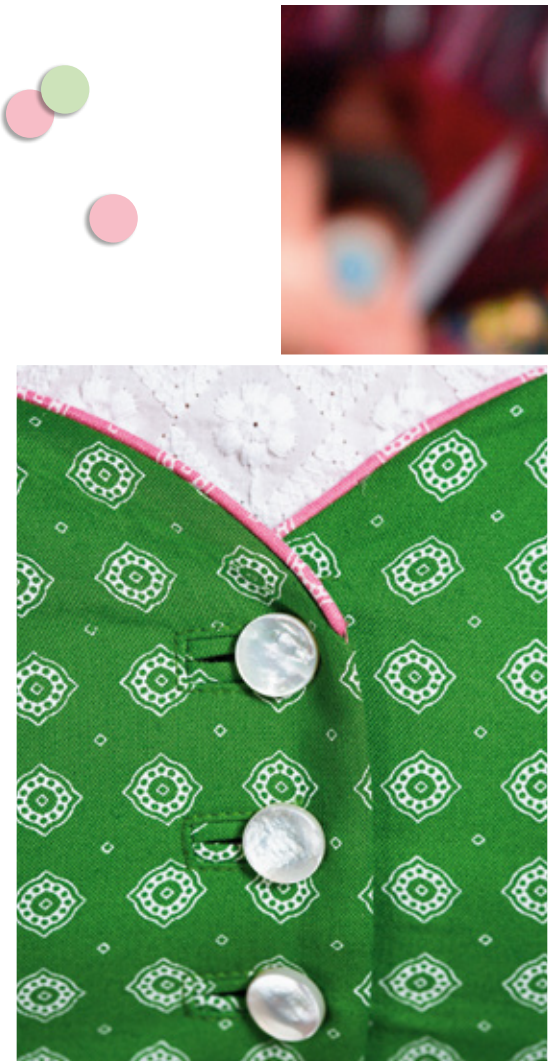
gössl

SELBSTBEWUSST

Anmutiges Dirndl aus Baumwolle mit Herzausschnitt und Kontrastpaspel, handgesticktem Hexenstich am Rücken und echten Perlmutterknöpfen ♥
Dirndlbluse aus Baumwolle mit Allover-Stickerei und Zwirnknopf ♥
Schürze aus feinem Anna Plochl Baumwoll-Satin ♥
Elegante High Heels aus feinem Veloursleder

erhältlich ab Februar





Ebenseer „Fetzen“

Die heute wohl bekanntesten Umzüge finden in Köln und Mainz statt, den Karnevalshochburgen. Um Punkt Mitternacht in der Nacht zum Aschermittwoch endet der Karneval. An vielen Orten wird sogar eine Strohuppe, ein Nubbel, stellvertretend für alle Laster der Karnevalstage verbrannt. Aber auch in Österreich treiben es die Narren bunt. Während sich der Villacher Fasching über die Jahre zum gesellschaftlichen Ereignis entwickelt hat, gebärden sich die Steirer und Oberösterreicher gar wild. Der Umzug der Ausseer Trommelweiber, das sind traditionell weiß gekleidete Männer mit Frauenmasken, oder der Fetzenfasching in Ebensee sind nur zwei Beispiele gelebten Faschingsbrauches.

5 DIE JAHRES- ZEIT



ALLROUNDER

Jacke aus Leinen mit dezenter Schnurstepperei und Lederhosen-Knöpfen

♥ Jacquard-Gilet aus Baumwolle/Leinen mit Lederhosen-Knöpfen

♥ Oxfordhemd im Gössl Streif mit Gamserl und Perlmutterknöpfen

♥ Gürtel aus robustem Scotchgrain ♥ Erzherzog Johann Schuh

erhältlich ab Februar

„Maschera“
in Mittenwald,
Deutschland

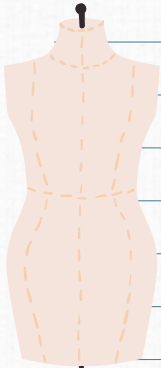


5 DIE JAHRES- ZEIT

Terminlich richtet sich die Faschingszeit immer nach dem Osterfest und ist damit in ihrer Dauer ganz unterschiedlich. Der Aschermittwoch ist jedenfalls der 46. Tag vor dem Ostersonntag. Wie viel Zeit den Narren davor bleibt, ist somit von Jahr zu Jahr verschieden. ♥



Wer sich für ein Ausseer Dirndl entscheidet, hat nun die Qual der Wahl. Klassisch, kurz oder lang, mit abnehmbarem Carmenkragen, oder doch mit zauberhaftem Tüllrock? Schürzen in Seide, Baumwolle, mit Handdruck oder bestickt warten darauf, dass die Wahl auf sie fällt.



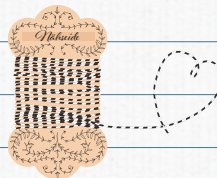
Bad Aussee

Die Tracht blickt in Bad Aussee auf eine lange Geschichte zurück. In kaum einer anderen Gegend Österreichs ist die Tracht bis heute ein fester Bestandteil der Alltagsbekleidung und treuer Begleiter der Generationen.

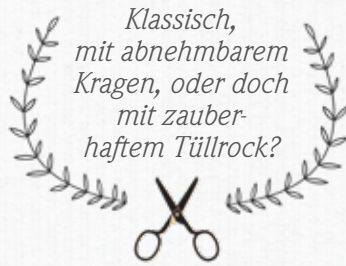
Aber was macht die Ausseer Tracht, und besonders das Ausseer Dirndl, so begehrenswert?



Zum einen ist die Leichtigkeit der verarbeiteten Stoffe ungemein beliebt. Die schlichte Auszier macht sie zudem zu einem gern gesehenen Begleiter für jeden Tag. Letztlich sind es aber die bedeutungsvollen Farben, die die Ausseer Tracht so richtig erstrahlen lassen. Das Grün im Leib steht für die Wälder, das Rosa im Kittel zitiert die anmutige Schönheit des Almröschens und das Lila der Schürze ist eine Reminiszenz an den ehrwürdigen Enzian.



Ausseer Dirndl hoch³



*Klassisch,
mit abnehmbarem
Kragen, oder doch
mit zauber-
haftem Tüllrock?*

*Ausseer
Dirndl mit
Tüllrock*



*Klassisches
Ausseer Dirndl*



*Ausseer Dirndl
mit Carmenkragen*



*Schürze aus
zarter Baumwolle
mit Bändern aus
Anna Plochl
Baumwoll-Satin*



*Rosenschürze
aus zarter
Baumwolle mit
Bändern aus
Seidentaft*



*Schürze aus
changieren-
der Dupion-
seide*



*Schürze aus
Handdruck-
seide*



FAQ

SACHDIENLICHE HINWEISE AUF ALLE FRAGEN DES GUTEN GESCHMACKS

HELMUT A. GANSTERER

PROF. HELMUT
A. GANSTERER

30 Jahre Herausgeber &
Chefredakteur des trend,
dann Publizist mit 15-teiliger
TV-Serie („Gansterer
zur Geisterstunde“),
drei „Buchlieblingen“
(Nr. 1-Bestseller) und
intern. Essays (A, CH, D).
Branchen-Spitznamen:
„Edelfeder“ & „Allzweckwaffe“.



” VEREHRTER HERR LESERBRIEF- ANALYTIKER GANSTERER!

Wie sagt man so schön umgangssprachlich:
Das geht mir auf den Wecker, und deshalb
wende ich mich an Sie – weil mein Wecker schon
ein paar Schrammen hat. Die Pandemie hat uns ja
nicht alle befallen, dennoch aber hat sie manche
Zeitgenossinnen und -genossen mehr als nur im
Griff. Manche Leute meinen ja tatsächlich, dass
sie wegen einer weltweit grassierenden Infektion
gleich einmal alles „Ghört si“, also allen bislang

gepflegten Anstand, über Bord werfen müssen. Sie wissen schon, „Ghört si“ ist umgangssprachlich und bedeutet „gehört sich“. Für mich fühlt es sich so an, als ob sich die Leute einen neuen Trend suchen müssen, um ihr Meistern der Pandemie zu protokollieren. Also um was geht es:

Bislang war es in unserem Freundeskreis üblich, sich dann und wann gegenseitig einzuladen. Zur Ganszeit zum Ganslessen, des Sommers zum Würstlgrillen im Garten, im November zu Kastanien, zuvor noch zu Wildbraten und Knödel. Mein Gott, es geht uns eigentlich sehr gut, und das wissen wir natürlich und zelebrieren diese Gelegenheiten als etwas Besonderes mit anregenden Gesprächen, gutem Essen und als Zeichen der Wertschätzung.

Was meinen Sie, was wir zu solch alljährlichen Ritualen bislang getragen haben? Natürlich dem Anlass entsprechend modisch-festlich, locker und leicht im Sommer, ebenso gerne auch Tracht, weil es halt auch eine besondere Situation ist, bei der man sich mit den Leuten verbunden fühlt, wenn Sie so wollen mit Land und Leuten, geerdet im nachbarschaftlichen Umfeld. Ist das schon rückständig gedacht?

Und nun wandelt sich diese Kleidersitte – ich behaupte Corona-bedingt – zusehends nicht nur in den lockeren Freizeitlook, sondern vielmehr zu einer fetzigen Respektlosigkeit den Gastgebern gegenüber. Schließlich geben diese ihr Bestes und möchten das kleine Fest auf eine Ebene heben, die in Erinnerung bleibt. Das geht nicht – wie zuletzt bei einem Familienfest erlebt – mit schmutzigen Trainingshosen, Kapuzenpullis und unten durchhängenden Ruderleibchen. Die ausgelatschten Hausschlapfen noch dazu ...

Ich habe das Gefühl, dass es sich um Überlebende der Pandemie handelt, denen jede Würde abhandengekommen ist. Und nun frage ich Sie, ob es da tatsächlich einen Zusammenhang gibt zwischen der Corona-gebeutelten Zeit und dem Ablegen jeder bislang doch wichtigen Kleidersitte? Bahnt sich hier ein „Mir is lei oans“ an?

Nun frage ich Sie: Kann das nicht auch ein Anfang sein, wieder in Tracht zu erscheinen? Wir Frauen dirndeln ja sowieso gerne – wir sind für eine neue Partylinie sofort zu haben. Und die Männer? Männer hätten allen Grund dazu, ihre Lederhose zum Widerstandsnest für alle noch kommenden Viren zu erklären. Standhaft, wie sie sein möchten, sollte man ihnen diese Rolle gönnen. Was meinen Sie?

Ihre Katharina Lederer, Wien und Attersee

”

” VEREHRTE KATHARINA LEDERER!

Seit vielen Jahren habe ich die Freude, die klugen Leserinnen und schönen Leser des Gwandhaus Journals als kritisch und anspruchsvoll zu begreifen. Und als talentiert-boshaft insofern, als ihre Fragen gern an den Abgrund meines begrenzten Geistes führen.

Ob die Antworten gelingen, hängt oft von der Tagesverfassung ab. Und da ist mir, liebe Katharina Lederer, schon Ihr Familienname eine Hilfe, die Laune macht. Es waren einst Lederers, die ein Segen für die Künstler waren, nicht zuletzt für Egon Schiele. Und der ländliche Ihrer zwei Wohnorte „Wien und Attersee“ erinnert an die Landschaftsmotive, die Gustav Klimt dort gefunden hat.

Auch weiß ich am Attersee die wunderbare Galerie Petra Seiser, vormals Käthe Zwach, daheim. Die ich noch schnell für eine Anekdote nützen will. Nicht, um mich vor Ihren Fragen zu drücken. Sondern weil in ernster Seuchen-Zeit jede Gelegenheit zur Heiterkeit wie Medizin ist.

Also: Das Anwesen der Galerie gehörte einst Käthe Dorsch. Die legendäre Burgtheater-Mimin stand in Wien vor Gericht. Sie hatte den Kritiker Hans Weigel für eine unfaire Rezension gehohlet. Das Gerichtsverfahren bot einige Höhepunkte. Die für mich schönste Pointe lieferte Burg-Doyen Raoul Aslan. Als Zeuge geladen, forderte er die Todesstrafe für den Kläger Weigel.

Doch nun zur Arbeit. Sehr erfrischend, verehrte Frau Lederer, Ihre Aufzählung wechselseitiger Freundschaftsfeste, zumal unsere Zivilisation schon vor Corona recht fad geworden ist. Sehr interessant Ihre Beobachtung, dass dabei eine Verlotterung der Kleidersitten um sich greift.

Ich kann das zwar nicht bestätigen, da ich meine Freunde immer in Restaurants mit ungeschriebener Kleidungs-Ethik um mich schare (und daher von der „Kleinen Zeitung“ beauftragt wurde, die Wirtsleute nach dem ersten Lockdown wieder willkommen zu heißen), doch glaube ich Ihnen aufs Wort.

Wer sich öffentlich in einer Jogginghose zeigt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.

KARL LAGERFELD

Ich bekenne, vielleicht noch strenger zu sein als Sie. Mir missfallen längst auch viele Erwachsene, die außerhalb des Waldes im Trainings-Look von Ballett-Eleven ihre Fitness zur Schau stellen, mit roter Glühbirne und schweißüberströmt. Weshalb mich in den heiteren Wortmeldungen des Modeschöpfers Karl Lagerfeld ein Satz besonders entzückte: „Wer sich öffentlich in einer Jogginghose zeigt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“

Ihre Vermutung, dass manches Unerfreuliche in der Pandemie verstärkt wurde, ist gewiss richtig. Dies zeigt sich auch in der eigentlich vorteilhaften Home-Office-Arbeit. Studien zufolge wird diese oft in der Art einer Pyjama-Party („komm, wie du bist“) geleistet. Das wird nicht lang gut gehen. Elegante Geistesarbeit braucht gute Kleidung und gutes Werkzeug. Deren Qualität fährt im Wege der Osmose über die Haut ins Hirn.

Was die Corona-bedingte Wirtschaftskrise betrifft, so gilt ein Solidaritätsprinzip: Wer über passable Liquiditätsreserven verfügt, sollte alle für später gedachten Investitionen vorziehen. Nicht nur in Kleidungsfragen, auch im Service für Haus und Heim. Das kann zu ungewohnten Erlebnissen führen. Denn eine Weisheit von Woody Allen ist derzeit außer Kraft gesetzt: „Mag ja sein, dass es kein Leben nach dem Tod gibt, aber versuchen Sie erst mal, am Wochenende einen Klempner zu kriegen.“

H. A. G.



”

WIE FRISCHE
ALMWIESEN

Dirndl aus Baumwolle
und Jägerleinen mit
Rock aus Anna Ploch
Baumwoll-Satin. Hand-
gestickter Hexen-
stich am Rücken ♥
Schürze aus zartem
Seidenorganza mit
Stehfalten und Hohl-
saum ♥ Dirndlbluse
aus Baumwolle mit
Weiß-Weiß-Stickerei

erhältlich ab März





*„Jeden Tag
wie der Frühling erwachen:
mit Sonne im Herzen, mit
Schmetterlingen im Bauch und
mit der Lust und Laune
einer ganzen Blumenwiese.“*

Jochen Mariss



gössl

„Das Leuchten
ist geweckt,
die Sehnsucht
hat ein Ende.
Zuversicht blüht.“

Marie A. H.

IM ZEICHEN DER GAMS

Jackerl aus Jägerleinen
mit Jackiekragen und
Futter aus reiner Seide.
Kanten und Leisten-
tasche aus grünem Lei-
nen, Gamsperl am Rücken
♥ Stiefelhose aus elasti-
scher Baumwolle
♥ High Heels aus feinem
Veloursleder

erhältlich ab März





Das
**JÄGER-
LEINEN**

Jägerleinen

Das Jägerleinen hat eine Tradition wie kaum ein anderer Stoff in Österreich. Angenehm im Griff, mit einzigartiger Anmut.

Vor vielen Generationen versuchte man mit Materialien, die zur Verfügung standen, ein traditionelles und doch brauchbares Gwand – tragbar sowohl im Alltag als auch zu festlichen Anlässen – zu fertigen. Um die Liebe zur Landschaft auszudrücken, wurden **ZWEI BAUMWOLLFÄDEN** in den Farben Grün und Braun – stehend für Wiesen und Wald – zur Kette verzwirrt. Zur Stärkung des Gewebes wurde die Leinenfaser, welche seit Jahrhunderten in unserer Gegend verankert ist, für den Schuss gewählt.

Das Gössl Jägerleinen wird in Kärnten nach traditioneller Art gewoben, ohne chemische Zusatzstoffe. Dank eines speziell entwickelten Verfahrens ist der Stoff knitterarm und zeichnet sich durch einen hohen Tragekomfort aus.

KRAFT DER NATUR

Jacke aus Jägerleinen mit Kragen und Taschenleisten aus Holzstoff

♥ Gilet aus Leinen mit gelaserter Holzstruktur und Knöpfen aus echtem Horn ♥ Pfoad aus patiniertem Leinen mit Perlmutterknöpfen ♥ Stecktuch aus feiner Baumwoll-Seide ♥ Vorpatinierte, klassische Hose aus elastischer Baumwolle

erhältlich ab März



Holz hat als Werkstoff eine jahrhundertalte Tradition. In der Natur zeigt er sich in einer breiten Farbpalette. Vom hellen Braun einer Fichte bis hin zum sanften Grauton der Birke. Die Maserungen sind dabei so einzigartig wie ein Fingerabdruck, keine gleicht der anderen. Die erstklassigen Merkmale von Holz verbindet Gössl mit dem traditionellen Jägerleinen. *EINE DÜNNE HOLZPLATTE WIRD DURCH LASERUNG IN BEWEGLICHE ELEMENTE UNTERTEILT*, diese zieren Kragen und Taschen. Auf diese Weise, durch Holzelemente akzentuiert, entsteht eine einzigartige Jacke, die man gesehen und getragen haben muss.



„Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen, die uns glücklich machen. Sie sind liebenswerte Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen.“

Marcel Proust





Traditionelles Jägerleinen trifft auf Holz, durch innovative Verarbeitung wird dieses beweglich und anschiessam



Shirt aus Leinewebe und Baumwoll-Jersey mit Gamserl an der Knopfleiste



Gilet aus Leinen mit Knöpfen aus echtem Horn



High Heels aus feinem Veloursleder



Farbenfrohes Dirndl
mit handgesticktem
Hexenstich am Rücken
♥ Dirndlbluse aus Anna
Ploch! Baumwoll-Satin
mit Klöppelspitze

*„Frühling ist dann,
wenn die Seele wieder
bunt denkt.“*

(Verfasser unbekannt)



gössl

*„Nicht die Knospe,
erst die Blüte
entfaltet ihre Pracht.“*

Gerhard Strobel



MEIN GAMSERL HOLD

Shirt aus Leinengewebe
und Baumwoll-Jersey mit
Gamserl an der Knopfleiste
♥ Sommerlicher Faltenrock
aus Baumwolle mit Passe
aus Jägerleinen. Eleganter
Bordürendruck am Saum
♥ High Heels aus feinem
Veloursleder

erhältlich ab März

VOLLER AUSDRUCKS-
KRAFT

Dirndl aus Baumwolle und Jägerleinen mit Rock aus bedrucktem Anna Plochl Baumwoll-Satin. Handgestickter Hexenstich am Rücken und echte Perlmutterknöpfe ♥ Bedruckte Schürze aus Anna Plochl Baumwoll-Satin ♥ Dirndlbluse aus Anna Plochl Baumwoll-Satin mit Klöppelspitze

erhältlich ab März





FAST WIE DIE
GROSSEN ...

Blaudruck-Dirndl für Mädchen ♥ Bluse aus elastischer Baumwolle mit Zierstich

erhältlich ab Jänner

WIE DER VATER,
SO DER SOHN

Strickjacke für Buben aus Schurwolle mit traditionellen Modelmustern ♥ Hanferne für den Kleinen ♥ Kinderpfoad aus feiner Baumwolle

erhältlich ab März



LAUSBUA

Jacke für Buben aus Leinen mit Knöpfen aus Horn. Hanferne für den Kleinen

WIE DIE FRAU
MAMA

Baumwoll-dirndl für Mädchen im Allover-Druck mit Schürzerl, mit Hexenstich und Perlmutterknöpfen ♥ Baumwollbluse für Kinder mit Zierstich, Rüschen an Ärmel und Halsausschnitt

erhältlich ab März



AUSSERGEWÖHNLICH FEMININ

Klassische Jacke aus meliertem Leinen mit Pattentasche und handgestickter Margerite. Futter aus reiner Seide
♥ Millefleurs-Bluse in klassischem Schnitt mit handgenähtem Hexenstich und Perlmutterknöpfen ♥ Stiefelhose aus elastischer Baumwolle ♥ High Heels aus feinem Veloursleder

erhältlich ab Februar





Jacquard-Gilet aus
Baumwolle/Leinen ♥
Piqué-Hemd aus melier-
ter Baumwolle/Leinen

erhältlich ab März



gössl

*„Die meisten Menschen
wissen gar nicht,
wie schön die Welt ist
und wie viel Pracht
in den kleinsten Dingen,
in einer Blume,
einem Stein,
einer Baumrinde
oder einem Birkenblatt
sich offenbart.“*

Rainer Maria Rilke



Klassische Jacke aus meliertem Leinen mit Pattentasche und handgestickter Margerite



FRÜHLINGS BEGINN

*„Jeder, der sich
die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.“*

Franz Kafka

FREIZEITFREUDE

Lässige Jacke aus Loden mit kurzem Revers
♥ Jacquard-Gilet aus Baumwolle/Leinen mit Lederhosen-Knöpfen ♥ Piqué-Hemd aus melierter Baumwolle/Leinen und Gamsstickerei auf der Brust ♥ Klassische Hose aus elastischer Baumwolle ♥ Stecktuch aus edlem Seiden-Jacquard

erhältlich ab Februar



SALZBURGER FREILICHT MUSEUM

Salzburgs größtes Museum

*Herzlichen Dank an
die Shooting Location.*

STARK UND SCHÖN

Taillierte Walkjacke mit Stehkragen und Kanten aus Loden. Futter aus reiner Seide. Ischler Taschen ♥ Klassische Bluse in Weiß/Weiß aus zarter Baumwolle mit Perlmutterknöpfen ♥ Stiefelhose aus elastischer Baumwolle

erhältlich ab Februar



Die Vorspringerin des DIRNDL- FLIEGENS

Isolde Seirer-Melinz im Gespräch mit Helga Brandauer-Rastl, langjährige Gössl Händlerin in Bad Aussee und Erfinderin des Gössl Dirndlfluges, anlässlich ihres bevorstehenden achtzigsten Geburtstages. Über ihre Liebe zum Wasser, zum Dirndl und zu Grießknödeln.

WIE SIEHT EIN TYPISCHER TAG IM LEBEN VON HELGA BRANDAUER-RASTL AUS?

Gerade habe ich meine Blumen gegossen, und eigentlich wollte ich schwimmen gehen, aber es schüttet in Strömen, also werde ich es auf den Abend verschoben. Auch wenn ich vor kurzem operiert wurde – im Wasser bin ich schon wieder beinahe ganz gesund.

IM WASSER, GENAU GENOMMEN AN EINEM AUSSEER SEE, NAHM AUCH DAS BERÜHMTE DIRNDLFLIEGEN SEINEN ANFANG.

Das allererste Mal war am Sommersbergsee, einem kleinen Moorsee. Vor vielen Jahren, als die Kinder noch klein waren, holte ich sie vom Schwimmen ab, aber sie wollten absolut nicht aus dem Wasser. Die im Wirtshaus sitzenden Stammtischgäste haben mich dann

ermuntert: „Hüpf halt eini und hol sie raus.“ Ob Sie es glauben oder nicht, nach einer kurzen Bedenkzeit bin ich wirklich im Dirndl reingesprungen. Ralf Tornow hat die Aktion zufällig fotografiert, und so ist die mittlerweile legendäre dreiteilige Fotoreihe entstanden. Im Jahr darauf veranstalteten wir das Dirndlfliegen am Sommersbergsee – das erste und schönste! Es war ein herrlicher Spätnachmittag und eine wahre Mordsgaudi.

WIE GING ES DANN MIT DEM DIRNDLFLIEGEN WEITER?

Wir haben es inzwischen bestimmt schon zwanzig Mal und an jedem See im Ausseerland durchgeführt: am Grundlsee, am Altaussee und am Ödensee beispielsweise. Obwohl wir längst aufhören wollten, machen wir es dann doch immer wieder, auch in unterschiedlichen Varianten. Beim Vollmondspringen war es zuerst herrlich, bis ein Sturm aufkam. Und auch wenn die Luft eisig kalt war, sind wir trotzdem gesprungen. Das Wasser war ja warm, wie in einer Badewanne. Zumindest redeten wir uns das vorweg immer ein.

DANN KAM DER DIRNDLFLUGTAG IM GWANDHAUS.

Als Gerhard Gössl den ersten Dirndlflugtag im Gwandhaus veranstaltet hat, kostete es mich viel Überzeugungsarbeit, dass er selbst auch mitsprang. Aber meine Bemühungen waren schlussendlich von Erfolg gekrönt. Er ist dann tatsächlich gesprungen, gemeinsam mit mir.

SOLLTE MAN DAS DIRNDLFLIEGEN NICHT SCHÜTZEN LASSEN?

Warum? Ich bin froh, wenn es den Leuten gefällt. Durch den Gössl Dirndlflugtag zuerst im Gwandhaus und später in ganz Österreich und Bayern wurde das Dirndlfliegen weithin bekannt, jeder fliegt auf seine Art, die Flugstile sind so vielfältig wie die Tracht.

GAB ES AUCH SCHON EINMAL IM WINTER EIN DIRNDLFLIEGEN?

Ja, das letzte Mal an der Traun, das Wasser hatte sechs bis acht Grad. Alle Eisschwimmerinnen sind hineingesprungen – im Dirndl natürlich.

WIE GUT SCHWIMMEN DIRNDL UND SCHLADMINGER EIGENTLICH?

Das Dirndl schwimmt wie ein Luftballon am Wasser, da sinkt niemand runter, und bei einem Salto legt sich das Dirndl schön an den Körper an. Der Schladminger ist sowieso die beste Regenkleidung. Die Männer springen aber meist in Lederhose oder in der Hanfledernen.



ERZÄHLEN SIE UNS BITTE ETWAS ÜBER IHR PERSÖNLICHES DIRNDLGWAND.

Heute trage ich ein dunkelblaues Blaudruck-Dirndl, wobei ich jeden Tag nach Lust und Laune variiere, je nachdem, welche Farbe mich gerade anlacht. Wobei: Ich habe meine Dirndl im Kasten ja nach „Kilo“ sortiert. *(Lacht)*

WIE EIN DIRNDL EIN RENDEZVOUS BEFLÜGELTE.

Als ich mit meinem Mann zum ersten Rendezvous verabredet war, hatte ich ein Dirndl mit einer Baumwollschürze an und bin mit ihm auf den Loser *(Anm.: Berg im Ausseerland)* gewandert. Später, beim zweiten Treffen, waren wir im Kurhaus zum Tanzen verabredet, dort trug ich dasselbe Dirndl mit einer Seidenschürze. Da hat er mich gefragt, ob ich nur ein Dirndl besäße. Dieses Dirndl hängt natürlich noch immer in meinem Kasten.

DIE „BREN-NENDE LIAB“ ZUR TRACHT.

Dirndl trägt man hier „von der Wiege bis zur Bahre“ – eigentlich ist es ein Alltagswand. Mit Tracht zu arbeiten ist ein Lebensgefühl. Denn wir können Menschen damit glücklich machen. Oft sind Leute direkt wesensverändert, wenn sie erstmalig ein Dirndl tragen, denn so ist man immer zamgramt *(Anm.: gut angezogen)*, egal, welche Figur man hat.

WEIL WIR GERADE VON DER FIGUR REDEN: SIE HABEN AUCH EIN KOCHBUCH GESCHRIEBEN. IST DAS DIRNDL ALSO NICHT DIE EINZIGE ZUTAT IN IHREM LEBEN?

Bestimmt die wichtigste, aber freilich nicht die einzige! Die Leute fragen immer nach Rezepten. Da habe ich ein Kochbuch geschrieben und darin den Jahresablauf von Neujahr bis Weihnachten mit traditionellen Rezepten verbunden. Die Ausseer Küche ist nicht gerade kalorienarm. Bei uns spiegelt sich im Kochen die Lebenslust wider. Und wer vor hat zu heiraten, sollte auf jeden Fall Grießknödeln zubereiten können. Das ist bei uns so eine Art Test, bevor man heiratet. *(Schmunzelt)*

HERZLICHEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.

Am 16. November feiert Frau Rastl-Brandauer ihren 80. Geburtstag. Kaum zu glauben, wenn man sie persönlich kennt. Ihr Leben war immer bewegt, frei von Stillstand. Häufig trifft man sie in ihrem Trachtengeschäft in Bad Aussee, das mittlerweile von ihrer Tochter Ulli liebevoll geführt wird; und auch Enkelin Anna arbeitet schon tüchtig mit. Tracht und insbesondere das Dirndl sind eine Herzensangelegenheit der drei, und das spürt man. Die Gwandhaus Redaktion gratuliert recht herzlich. ♥



Oster fest spiele

EDEL SEI DIE FRAU

Anmutiges Festtagsdirndl aus changierender Dupion-Seide mit Münchner Ausschnitt und handgefertigter Faltenrüsche
♥ Schürze aus zarter Baumwolle mit Schürzenband aus Anna Plochl Baumwoll-Satin ♥ Dirndl-bluse aus Baumwoll-Jersey mit Strass-Margeriten und Perlmutterknopf ♥ High Heels aus feinem Veloursleder

erhältlich ab April



Festliche Leinen-
jacke im klassischen
Schnitt mit funkeln-
dem Strass und Futter
aus reiner Seide



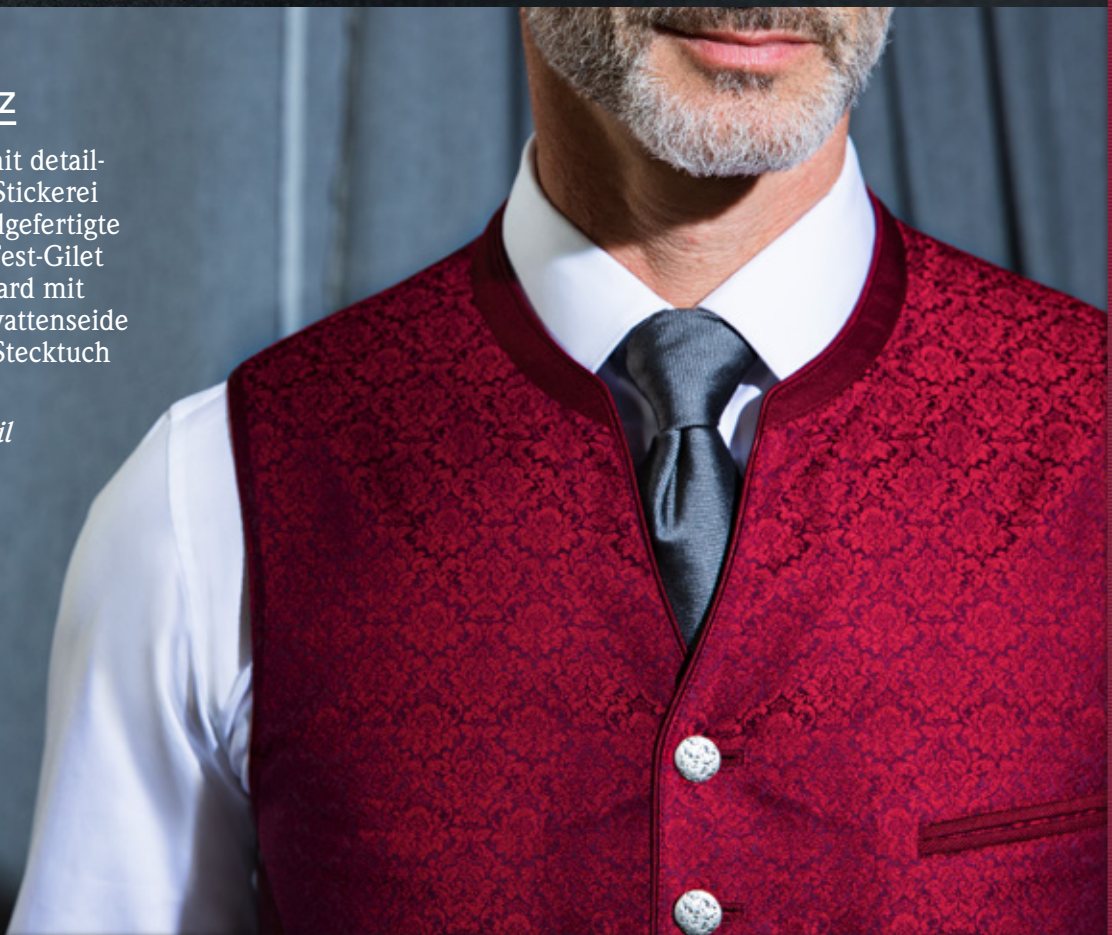




PURE ELEGANZ

Festliche Jacke mit detailreicher Gobelins-Stickerei am Kragen. Handgefertigte Metallknöpfe ♥ Fest-Gilet aus Seiden-Jacquard mit Rücken aus Krawattenseide ♥ Krawatte und Stecktuch in reiner Seide

erhältlich ab April





Osterfestspiele

AUF ZUM TANZ

Festtagsdirndl aus Leinen mit Münchner Ausschnitt, Rock aus changierender Dupion-Seide ♥ Handdruck-Schürze aus reiner Seide mit Schürzenband aus Dupion-Seide ♥ Dirndlbluse aus zarter Baumwolle mit Rüschen am Ausschnitt und glänzendem Perlmutterknopf ♥ High Heels aus zartem Velours

erhältlich ab April





GREANRASS





Jacke aus Wollstoff mit schwarzem Kragen und innenliegender Lampasse in Rot-Weiß-Rot. Knöpfe mit feinem Rips ♥ Gilet aus Seiden-Jacquard mit Rücken aus Krawattenseide und Metallknöpfen ♥ Hemd aus Baumwoll-Popeline ♥ Hose aus Woll-Fresko ♥ Krawatte und Stecktuch in reiner Seide

erhältlich ab April

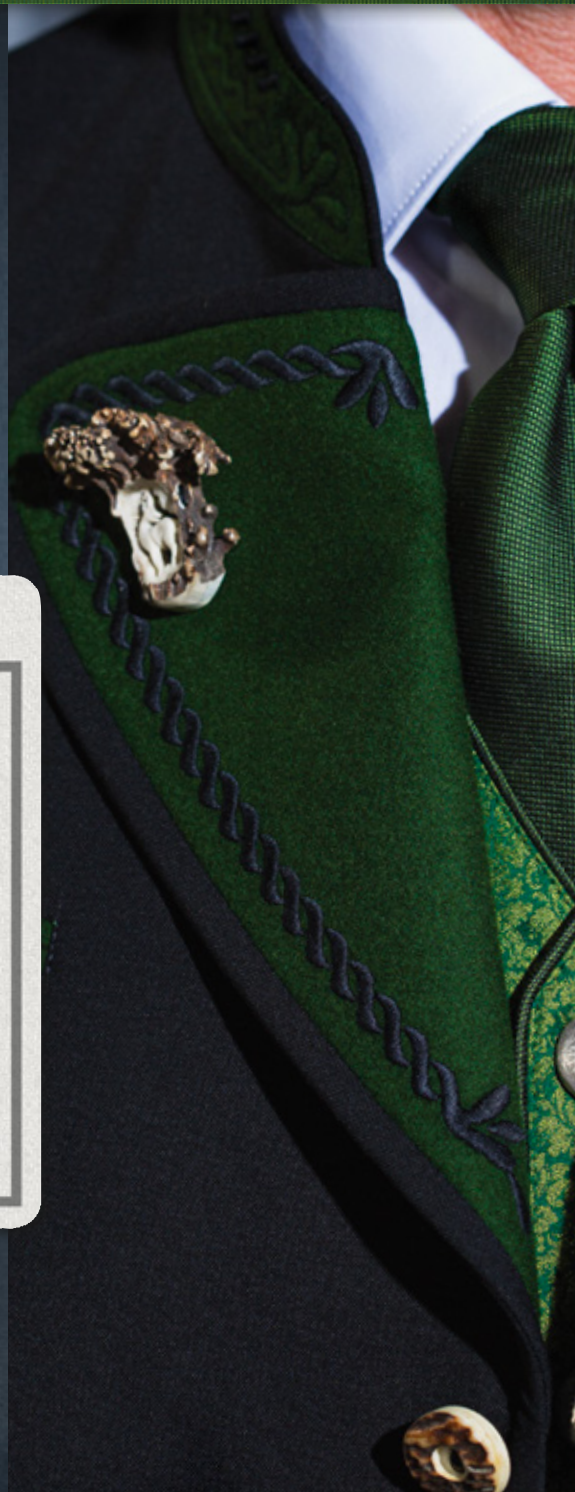




GÖSSL'S
7-Nahtige

	
ERLE	BIRKE
	
EICHE	KASTANIE

Lederhose aus
sämisch gegerbtem
Hirschleder





**EIN HOCH AUF DEN
HANDWERKER**

erhältlich ab April

Festliche Jacke mit Lederhosen-Stickerei und Rehrosen mit filigraner Gams-Schnitzerei ♥ Gilet aus Seiden-Jacquard mit Rücken

aus Krawattenseide und Metallknöpfen ♥ Hemd aus Baumwoll-Popeline ♥ Krawatte aus reiner Seide mit Schlingenstich



VON WILDER ELEGANZ

EDITIONS-Dirndl aus Bauernleinen und Seide mit Besatz aus handverlesenen Perlen am Leib. Rock aus changierender Dupion-Seide ♥ Schürze aus changierender Seide. ♥ EDITIONS-Dirndlbluse aus zartem, leicht transparentem Seidenorganza mit Ausschnitt und Manschetten aus Bauernleinen und feiner Stickerei mit Perlen ♥ High Heels aus feinem Veloursleder

erhältlich ab April



gössl

EDITION





Bauernleinen

Ein ganz besonderes Kleinod fast vergessener Handwerkskunst ist das Bauernleinen, auch Bauernleinenwand genannt. Im 19. Jahrhundert wurde es von Bäuerinnen und Mägden während der Wintermonate in Handarbeit gewebt. Sie nähten daraus Bettzeug oder Tischwäsche. Seine hohe Festigkeit machte das Leinen zu einem gern gesehenen Begleiter im

Alltag, lange Zeit war es der einzige kochfeste Webstoff. Durch die *MANUELLE FERTIGUNG* entstehen Verdickungen im Gewebe. Das Bauernleinen bekommt auf diese Weise seinen Charakter, dem wilde Schönheit und traditioneller Charme innewohnen. Jedes Stück wird dadurch einzigartig, es unterstreicht auf dezente Weise die eigene Individualität. Beim einzigartigen *EDITIONS-Dirndl* und seiner Bluse wird die Erlesenheit des Stoffes durch *KUNSTFERTIGE STICKEREI* und *HANDGESETZTE PERLEN* gekrönt. Gössl kann für seine Meisterwerke auf einen einzigartigen Schatz zurückgreifen: das Bauernleinen ist ein *ORIGINALSTOFF* aus der Zeit vor *ÜBER HUNDERT JAHREN*. Dirndl und Bluse atmen den Geist von Tradition und Geschichte, der rare Stoff macht die begehrten Modelle zu *LIMITIERTEN SAMMLERSTÜCKEN*.

VON WILDER ELEGANZ

EDITIONS-Dirndl aus Bauernleinen und Seide mit Besatz aus handverlesenen Perlen am Leib

erhältlich ab April



EDITION





HANDARBEIT,
SORGFALT
UND
DETAILREICHTUM
ZEICHNEN
DIE BLUSEN
VON
GÖSSL AUS.

Blusen



HAUCHZART

Klassisch geschnittene
EDITIONS-Bluse aus Leinen
mit edler Mouline-Spitze.
Handgenähter Kästchen-
Hohlsaum an der Knopfloch-
leiste. Perlmutterknöpfe

erhältlich ab April





SONNENSEITE

Sommerlich-elegante
Bluse aus Anna Ploch
Baumwoll-Satin,
Ätzs Spitze an Knopf-
leiste und Ärmelsaum,
mit Perlmutterknöpfen
erhältlich ab März



Blusen



DIE VEREDELTE

Bluse aus Leinen
mit Biesen, Kettstich-
Stickerei, Hohlsaum und
Weiß/Weiß-Stickerei,
mit Perlmutterknöpfen
erhältlich ab Juli



DIE ELEGANTE

Elegante Bluse
aus Anna Plochl
Baumwoll-Satin
mit Weiß/Weiß-
Stickerei

erhältlich ab Februar



DIE FLORALE

Klassische Bluse
aus Leinen, weiß/
weiß bestickt,
mit handgenähtem
Hexenstich und
Perlmutterknöpfen

erhältlich ab März

GÖSSL | IN DEN FARBEN DER NATUR

In den
Farben
der
Natur



WILDE ANMUT

Jacke aus Leinen mit Futter aus reiner Seide. Taschen und Dragoner aus sämisch gegerbtem Hirschleder, dazu Hirschhornknöpfe ♥ Patinierte Pfoad aus Leinen mit Blumenstickerei am Riegel und überfärbten Knöpfen ♥ Stiefelhose aus elastischer Baumwolle ♥ Elegante Ballerinas aus feinem Veloursleder

erhältlich ab Mai





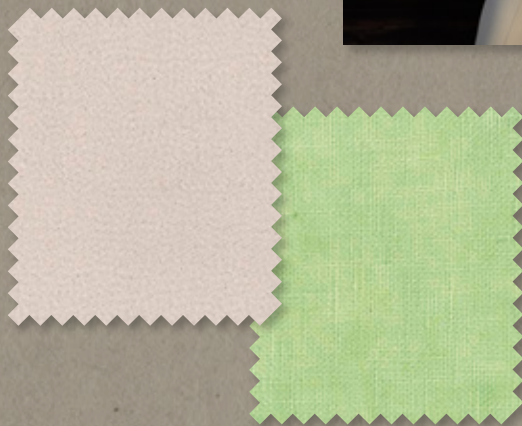
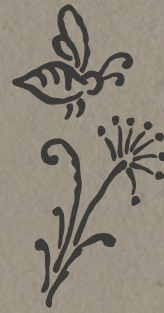
WILDE ANMUT

Jacke aus Leinen mit
Dragoner aus sämisch
gegerbtem Hirschleder
♥ Patinierte Pfoad aus
Leinen mit Blumensticke-
rei am Riegel und über-
färbten Knöpfen

erhältlich ab Mai



Schon die ersten
Sonnenstrahlen
lassen die morgend-
lichen Wiesen in
satten Farben leuch-
ten, die Tropfen des
Frühtaus glänzen
wie Perlenschnüre.



In den Farben der Natur

Lautlos durchschreitet der Naturfreund dieses Idyll, ganz im Erleben von Wald und Wild gefangen. Den traditionellen Bergstecken aus Haselnuss hat er fest im Griff, wie schon Generationen von Jägern, Hirten und Holzknechten vor ihm. Je höher die Sonne steigt, desto mannigfaltiger werden die Farben. Die Lichtstrahlen trennen das Beige und Braun des Unterholzes von den Grüntönen der Bäume und Blätter.

Gössl greift diese Farbenpracht auf und macht sie zu seinen Zutaten für einen Kleidungsstil. Aus den Farben der Natur entstanden – in zartem, morgendlichem Hellgrün gehalten – Jacken für Mann und Frau, ein Strohhut sowie Gürtel und Pfoad. Dazu sämisch gegerbte Hirschlederhosen. Der Bergstecken aus Haselnuss wird als sicheres drittes Bein zum treuen Begleiter. Beim Streifzug durchs Grüne wird man selbst zum Teil der Natur. Man atmet den Geist der Freiheit, den Naturliebhaber so sehr schätzen.

IN DEN FARBEN
DER NATUR

Jacke aus Baumwolle
mit Lederdetails
♥ Leinengilet mit
Gobelin-Stickerei und
Messingknöpfen
♥ Stutzen mit tradi-
tionellen Zopf- und
Modelmustern
erhältlich ab Mai



DIE AKTIVE

Jacke mit Blasebalgtaschen, in Leder gefasst ♥ Klassisch geschnittene Baumwollbluse im floralen Dessin ♥ Elastische Lammlederhose
erhältlich ab Mai





Hut aus
feinem See-
gras mit
Garnitur in
leuchtendem
Seidenrips
*erhältlich
ab Mai*

IN DEN FARBEN
DER NATUR

Er: Leinengilet mit Gobelinstickerei und Messingknöpfen

Sie: Sportliche Jacke mit Kragen aus Leder

erhältlich ab Mai





Wenn Sie den Sinn der edlen Kopfbedeckung auf Wind- und Wetterschutz reduzieren möchten, so tun Sie das – Sie sind aber im Irrtum. Der Hut ist die Verlängerung des Hauptes, er verschmilzt mit dem Körper des Menschen und wird damit zum unverwechselbaren Merkmal. Dabei spielt auch die Platzierung eine Rolle. Ist er tief in die Stirn gezogen,

HUT AUF & HUT AB

schwebt er locker auf der Haarpracht oder klebt er schneidig-verwegen-schräg knapp über dem rechten Auge? Solchermaßen mit dem Hut verwachsene Fetischisten nehmen den Verlust des Mobiltelefons schmerzlos hin, während sie dem verloren gegangenen Hut sichtlich nachtrauern, denn sie fühlen sich so ganz nackt, entthutet und zugleich enthauptet.

DER HUT, DIE GESTIK UND METAPHER

Wie sehr der Hut mit unserem Leben zu tun hat, zeigt seine vielfältige sprachliche Verwobenheit, von der Behutsamkeit bis hin zum Behütetsein. Der Hut hat sich auch in Redewendungen eingeschlichen: „Dann nehm’ ich meinen Hut“ ist gleichsam die Androhung, sich aus einer Sitzung zu verabschieden, weil er – der Hutnehmer – sich nicht durchsetzen konnte. Sehr geläufig ist die mit dem Hut verbundene Gestik. Das höfliche Hutheben, das sogenannte Lüften des Hutes und das saloppe Tippen an den Krempe rand als sparsame

Ehrenbezeichnung und als Zeichen, dass man sein Gegenüber erkannt hat. Überliefert sind zudem zahlreiche Volkslieder, in denen der Hut vor Übermut jauchzend in die Luft geworfen wird. Für die restlose Verzweiflung hingegen wird der Hut auch gerne auf den Boden oder in den Bach geworfen:

JETZT SCHMEISS I
MEIN HUAT IN BÄCH
UND SPRING
EAHM SÖLBER NÄCH,
WEIL MI MEI
TAUSENDSCHÄTZ
GÅR NEAMA MÅG.

Damit nicht genug, verwenden wir das Wort auch für vorgestrige Ansichten und meinen abwertend: „Dös is a älter Huat“, oder aber auch gerne als Zeichen der Anerkennung, wie etwa im Kompliment: „Hut ab, das hast du gut gemacht“. So viel also zu sprachlichen Besonderheiten, bei denen der Hut als Metapher auf- oder abgesetzt wird.



DÖS KÄNNST DA AM HUAT STECKEN ...

Mit dieser Redewendung sind wir beim Aufputz angekommen. Der Hut eignet sich vorzüglich für Signale nach außen und wird so auch als Statussymbol wahrgenommen. Da gibt es goldglänzende Bekenntnisse zu Vereinen, die angeheftete Liebe zur Großglockner Hochalpenstraße, die keramische Ansteck-Erinnerung an ein großes Trachtentreffen, das Seidenbändchen vom Ledigenball nebst dem Sträußl Seidenblumen-Edelweiß aus Taiwan.

Und das ist alles noch nichts, denn die Krönung eines edlen Hutes ist der legendäre Gamsbart. Er ist nicht nur die Trophäe des Jagdglücks, nein, er ist auch das Zeichen der Verwegenheit, der Treffsicherheit und der jagdlichen Ehre. Zur Verwendung und zum richtigen Tragen des Gamsbartes gibt die Hutmacherei Leithner in Bad Aussee gerne Auskunft, wenngleich die überlieferten Regeln heute durch den Tourismus gehörig durcheinandergeworfen werden. Die Hüte werden nunmehr nach Gutdünken aufgeputzt, es geht ja rein um die Zierde.

Der Gamsbart aber gehört eigentlich auf den Schnurhut, das sind Hüte mit dem Kordelband. Zu diesen Modellen gehören der Goiserer Huat, der Elmhuat und der Pirsch (Dreispietz). Hinten am Hut ist eine Masche angebracht, und da gehört der Gamsbart hineingesteckt. Links für Herren und rechts für die Damen, so macht man es auch bei Federn oder Blumengestecken. Gerne wird der Gamsbart auch in eine Barthülse gesteckt, sie ist aus Metall und meist kunstvoll verziert. Der ebenso beliebte Radlbart (Hirsch, Gams, Dachs) wird ausschließlich zum Original Ausseerhut, das ist jener mit dem breiten Band, getragen.

MAROTTEN UND FREMDE FEDERN

Ihr Haftelmacher ist Hutträger und meint rigoros: Einen Hut muss man entweder schneidig oder gar nicht aufsetzen. Und er pflegt eine sonderbare Marotte: In der Wirtshausgarderobe legt er den Hut nicht auf die Krempe, sondern andersrum auf den Kopf – immerzu auf ein paar Münzen hoffend, die sich in den Hut verirren. Nie und nimmer würde sich Ihr Haftelmacher einen Gamsbart auf den Hut stecken, den er sich nicht selber – durch einen guten Schuss – verdient hat.

IHR HERMANN HÄRTEL . ALIAS „HAFTELMACHER“,
DEM NICHTS, ABER SCHON GAR NICHTS ENTGEHT.



Der Mann von
Welt
IN LEDERHOSEN

EIN WAHRER MANN VON WELT Elastische Mautner Reversjacke mit Kragen aus Hirschleder und Lederhosen-Knöpfen aus Horn ♥ Gilet aus Seiden-Jacquard mit Rücken aus Krawattenseide und Metallknöpfen ♥ Hemd aus Baumwolle mit Doppelmanschetten und Perlmutterknöpfen ♥ Stutzen aus Merinowolle mit traditionellen Zopfmustern ♥ Krawatte und Stecktuch aus reiner Seide / erhältlich ab Februar

der längste tag



WIESENBLUME

Dirndl aus Baumwolle und Leinen mit handgearbeiteten Streublumen. Rock aus Anna Plochl Baumwoll-Satin. Echte Perlmutterknöpfe ♥ Schürze aus zarter Baumwolle mit Schürzenband aus Anna Plochl Baumwoll-Satin ♥ Dirndlbluse aus zarter Baumwolle mit Perlmutterknöpfen und Hexenstich am Rücken ♥ Tuch aus reiner Baumwolle mit Lampasse ♥ High Heels aus feinem Velours

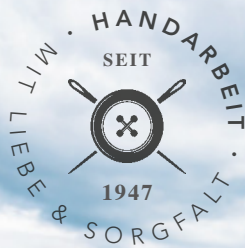
erhältlich ab Juni



gössi



Leinen mit handgestickten Streublumen



TEXT: ANDREA DINGELSTEDT-PALENDORF



Dirndlpullover aus feiner Merinowolle mit Zopfmuster

Die Sonne ist unser Lebensspender. Besucht sie uns länger als an jedem anderen Tag des Jahres, so ist das ein Grund zum Feiern.

Am 21. Juni jedes Jahres ist es so weit, beziehungsweise so lange, und noch länger hell als an jedem anderen Tag des Jahres. Das gehört zelebriert und gefeiert. Hier finden Sie eine Übersicht über die spannendsten Mythen und Feste in unseren Breitengraden und darüber hinaus.

Feuer gefangen

Sommers wie winters wird die Sonnenwende seit Jahrtausenden festlich begangen. Es wird unter anderem angenommen, dass Stonehenge in England zum Zeitpunkt seiner Entstehung ein Ort war, an dem auch die Sonnenwende gefeiert wurde. Ab dem 14. Jahrhundert ist das Sonnwendfeuer ein häufig belegter Brauch. In weiten Teilen der Alpen, vor allem in Österreich und Bayern, erstrahlen ganze Bergkämme im Licht der Sonnwendfeuer. Diese Bergfeuer heißen hier „Johannisfeuer“. Das war nicht immer so. Bis ins Mittelalter hinein waren die Sonnwendfeuer rein rituelle Feuer. Diese waren jedoch der Kirche ein Dorn im Auge, weshalb sie im 13. Jahrhundert den Tag der Sommersonnenwende Johannes dem Täufer widmete und damit dem vordem suspekten Treiben „christliche Weihen“ erteilte.



SOMMERLICH-
SINNLICH

Sommerdirndl aus Baumwolle mit Leinenleib. Rock aus bedrucktem Baumwoll-Satin. Handgestickter Hexenstich am Rücken. Echte Perlmutterknöpfe
♥ Schürze aus bedruckter Baumwolle mit Schürzenband aus Anna Plochl Baumwoll-Satin
♥ Dirndlpullover aus feiner Merinowolle mit Zopfmuster
♥ High Heels aus feinem Velours
♥ Bandana in reiner Baumwolle

erhältlich ab Juni



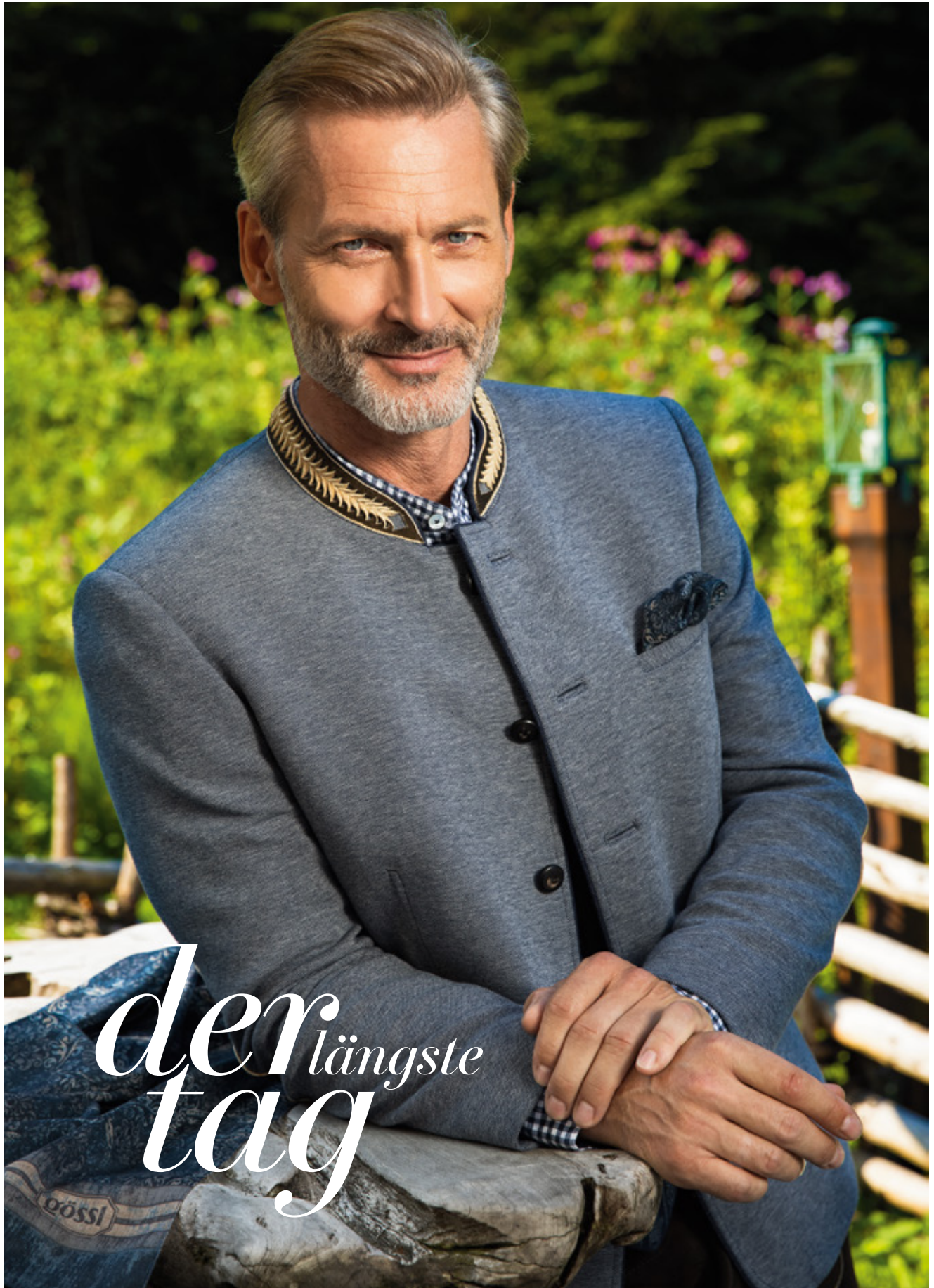
VOM SCHEITEL BIS ZUR SOHLE

Jerseyjacke aus Baumwolle mit Hirschleder-Applikationen und gelasertem Kragen

- ♥ Leinengilet mit gelasertem Modelmuster
- ♥ Leichte Pfoad aus Baumwolle mit Perlmutterknöpfen
- ♥ Stutzen mit traditionellem Zopfmuster

erhältlich ab Juni







Das
SOMMER-
DIRNDL

Dirndl

Leinenstoffe, bedruckte Baumwolle und kunstvolle Stickereien sind sozusagen die Lebensadern traditioneller Tracht. Einzelne haben sie sich bewährt, zusammen sind sie ein Stück Kulturgeschichte. Einen heißen Sommertag genießt man am besten im Schatten eines alten Baumes auf dem Lande, auf einer bunten Blumenwiese blickend. Der unvergleichliche Charme dieses Moments inspirierte Gössl zum Sommerdirndl. **LUFTIG-LEICHTE BAUMWOLLE**, ein Ausschnitt mit Raffinesse und ein modisch akzentuierter Bindegürtel charakterisieren das Dirndl. Der perfekte Begleiter für einen heißen Sommer.

UNBESCHWERTER
SOMMERTAG

Dirndl aus bedruckter Baumwolle mit Bindegürtel und echten Perlmutterknöpfen

erhältlich ab Juni

Mythos Sonnenuende

Es ist keinesfalls Pflicht, über das Feuer zu springen, doch wird dem Feuersprung eine reinigende Wirkung nachgesagt. Symbolisch betrachtet wird das Vergangene der ersten Jahreshälfte übersprungen, und damit liegt nur mehr das Morgen vor einem. Wer nicht springen will, kann auch um das Feuer tanzen – in Tirol sieht man das zum Beispiel immer wieder. Und wer Holz ins Feuer wirft, lässt das Unglück hinter sich. Zur Sonnenuende steigt auch der Rauch nicht ohne Grund auf, er schützt angeblich Menschen und Tiere vor Krankheiten. Selbst die Asche gilt als besonders wertvoll, denn streut man sie aufs Feld, wird die Ernte ertragreich.

Abseits des Feuers zeigen bestimmte Tätigkeiten Wirkung. Bündelt man die Äste des Haselstrauchs und stellt die Bündel im Hof auf, sollen sie böse Geister wie schwere Unwetter, die die Ernte zerstören könnten, fernhalten. Sammelt man Sonnenuendkräuter wie Beifuß, Gundelrebe, Eisenkraut, Arnika, Kamille, Bärlappkraut, Schafgarbe, Blutwurz, Königskerzen und natürlich Johanniskraut, profitiert man von den enormen Kräften,

FÜHR MICH AUS

Baumwollkleid mit Prinzessnaht und Ornament-Stickerei am Ausschnitt

erhältlich ab Juni



♥ Schal aus weicher Lyocell-Wolle ♥ Vielseitige Tasche aus feinem Velours mit Lampasse





*DIE LASER-
Veredelung*

Veredelung

Die Laser-Veredelung von Leder hat bei Gössl inzwischen Tradition, so dass diese Erfolgsgeschichte nun auch auf textile Stoffe übertragen wird. So reizvoll es beim Leder schon aussieht, auf Stoff hat der Laserstrahl eine faszinierende Wirkung. Je nach Lichtstärke verfärbt er den Stoff oder schneidet einzelne Partien heraus. Es entsteht eine Brandkante mit zarter Kontrastwirkung.



**IM ZEICHEN
DES ADLERS**

Vorpatinierte Jacke aus strukturierter Baumwolle mit Ärmelbadges und gelasertem Kragen aus Hirschleder. Knöpfe aus Horn ♥ Vorpatiniertes Samtgilet mit Doppeladler und gelasertem Lederkragen ♥ Stutzen mit traditionellen Zopfmustern

erhältlich ab März



die sie rund um die Sonnenwende in sich tragen. Getrocknet kann man sie dann den ganzen Winter über verwenden.

*Das Lächeln
einer Sommernacht*

In Österreich wurden Sonne und Licht schon lange Zeit mit dem Entzünden eines Feuers gefeiert, als man 1754 angesichts der Gefahr, die davon ausging, ein generelles Verbot aussprach. Erst seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird der längste Tag des Jahres wieder mit Sonnwendfeuern begangen. Daraus entwickelten sich die heute bekannten Feste, die mittlerweile Volksfestcharakter haben und bei denen das Holz meterhoch aufgetürmt wird und Gastgärten und Musikkapellen den angemessenen Rahmen bilden.

Bei kleineren Sonnwendfeiern ist es oftmals fast so etwas wie eine Frage der Ehre, nicht als erste Gruppe das zusammengetragene Holz zu entfachen. So heißt es warten, was zumeist für die Jüngsten nicht ganz einfach ist. Später weiß niemand mehr so genau, wie viel Zeit verstrichen war, bis endlich irgendwo das erste Licht auftauchte. Jetzt noch ein bisschen zuwarten – und es geht los! Menschen aller Generationen kommen jedes Jahr zusammen, um das Sonnwendfeuer zu bestaunen. Nicht selten spendet die Glut bis in den Morgen hinein die Wärme, die es braucht, um gesellig beisammenzusitzen. Der längste Tag des Jahres, er endet mit einer magischen Nacht. ♥





DAS
GESPRÄCH
FÜHRTE
ANDREA
DINGELSTEDT-
PALLENDORF

KARRIERE mit gössl

© Thomas Kirchmair

Die gelernte pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte zog als Sängerin hinaus in die Welt, um nach Jahren wieder glücklich zu Hause anzukommen: Veronika Angerer ist eine echte Traunsteinerin, jeder kennt sie hier, das Vertrauen der Einheimischen war von Anfang an da. Dennoch waren ihr die zwei Jahre, in denen sie, nach ihrer Musikkarriere, zunächst als Filialleiterin des Traunsteiner Gössl Geschäfts tätig war, wichtig. „Ich musste für mich Antworten finden. So zum Beispiel auf die Frage: Kann ich die Verantwortung für eine Marke übernehmen? Doch am Ende kommt es darauf an, die Dinge auch durchzuziehen. Wenn ich mir etwas einbilde, dann funktioniert es auch.“

Das Gössl Geschäft in Traunstein im Herzen des bayrischen Chiemgaus trägt die besondere Handschrift von Veronika Angerer. Im Gespräch erzählt sie vom gelungenen Zusammenspiel von Tracht und Musik und davon, warum jetzt nichts besser zu ihr passt als die Selbstständigkeit.

Es wird dir vertraut

„Wenn das eigene Herz für die Tracht schlägt, dann kann Gössl den Traum vom eigenen Geschäft erfüllen. Dabei vertraut Gössl seinen Franchisepartnern und unterstützt sie von Anfang an, auch in Bereichen, die noch gefestigt werden müssen.“ Gössl bietet zahlreiche Services, eine Gössl Akademie zur Fortbildung und die Betreuung durch einen Coach. „Das hilft sehr. Man muss nicht alles sofort perfekt beherrschen, aber es braucht

von Anfang an den Einsatz.“ Einkauf, Verkauf, Dekoration – das hat Veronika Angerer im Blut, und selbstverständlich hat sie sich schon immer für Bekleidung interessiert und deshalb schon während ihres Musikerdaseins im Handel gearbeitet. Doch wie bereitet man sich darauf vor, ein Geschäft bereits 14 Tage nach der Eröffnung wieder zuzusperren, weil es der Covid-19-Lockdown verlangt? „Gössl hat mich unterstützt, die Miete wurde gestundet. Trotzdem habe ich lange gebraucht, um mich daran zu gewöhnen, dass niemand ins Geschäft kommt.“ Doch die Nutzung von Facebook und Instagram – für Veronika Angerer schon aus dem Sängerrinnenleben nicht wegzudenken – machte sich bezahlt, im Onlineshop und per Telefon wurde bestellt.

Ohne Fleiß kein Preis

„Faulpelz darf man keiner sein. Man muss dafür brennen, es leben, lieben und spüren! Die Gössl Kollektionen machen es einem aber auch einfach. Gössl Tracht ist wunderschön, zeitlos und gleichzeitig innovativ. Die hohe Qualität der Verarbeitung ermöglicht es, die Modelle großartig anzupassen, auch für größere Größen.“

Der Rock muss fliegen

Ihre Schaufenster tragen gerne einen 50er-, 60er-Jahre-Touch. „Wer zu mir ins Geschäft kommt, geht seinem Typ entsprechend gestylt wieder hinaus. Eine Gössl Tracht ist ein Statement, damit konnte ich mich von Anfang an gut anfreunden. Man unterstreicht damit die eigene Individualität – ich bin nicht so wie alle anderen!“ Sie will die Tracht auch vermehrt auf die Straße bringen, Veranstaltungen sollen das unterstreichen. So entstand zum Beispiel gemeinsam mit ihrem Coach die Idee des „Gössl Genusswanderns“. Natürlich trägt Veronika Angerer Tracht im Geschäft, auf der Straße und auf der Bühne. Die Bühne! Die

hat sie freilich nicht ganz aufgegeben. Früher sang sie mit eigener Rockabilly-Band, jetzt hat sie sich zur Jazz-, Soul- und Blues-Sängerin entwickelt, probt an den Abenden und tritt gelegentlich an Wochenenden auf. Auch einmal für Gössl, das war im Februar 2020 anlässlich der Modenschau „Von Könnern für Kenner“ im Gwandhaus.

Ehrlich gut beraten

Veronika Angerer kommt von einer Landwirtschaft, da ist man beim Trachtenverein, die Großeltern sitzen in Tracht auf der Hausbank. An den „Wow-Moment“ – wie sie ihn selbst nennt –, als sie ihr erstes Gössl Dirndl probierte, wird sie sich immer erinnern. „Man gewöhnt sich an die Qualität und bleibt dabei.“ Veronika Angerer ist authentisch, und deshalb vertrauen ihr die Kunden, fühlen sich wohl, verstanden und ehrlich gut beraten. Ihr Gespür für Menschen setzt sich immer durch. Sie nützt die „Bühne“, die ihr ihr Gössl Geschäft bietet, kleidet Frauen und Männer von Kopf bis Fuß ein und findet das Passende für jeden Anlass. Als wichtigen Bestandteil ihres Geschäfts sieht sie die Festabteilung. „Hier macht es ganz besonders Freude, meine Kundinnen und Kunden zu beraten. Egal ob für den schönsten Tag im Leben, die Taufe der Nichte oder den ersten Ballbesuch. Besondere Anlässe, brauchen besonderes Gwand, und das findet man ganz bestimmt bei mir.“ Man glaubt Veronika Angerer aufs Wort, wenn sie sagt: „Es ist schwerer, bei mir nichts zu kaufen als etwas zu kaufen.“

Schlägt auch Ihr Herz für die Tracht?

Überlegen Sie sich den Schritt in die Selbstständigkeit mit einem eigenen Gössl Geschäft? Dann kontaktieren Sie uns unter: **bewerbung@goessl.com**, oder senden Sie Ihre Unterlagen an: Sekretariat Gössl GmbH, Morzger Straße 31, 5020 Salzburg. ❤️



© Tourismusverband
Ausseer Land – Salzkammergut/
Tom Lamm



ALT AUS SEE

LANDSCHAFT
IN WORTE
FASSEN –
ALTAUSSEE
LITERARISCH
BETRACHTET



© Monika Löff

BARBARA FRISCHMUTH



HUGO VON
HOFMANNSTHAL

TEXT . FELICITAS FREISE

ALT AUS SEE

Ganz gleich, ob man hier lebt oder die Sommerfrische hier verbringt, Altaussee übt gestern wie heute eine besondere Anziehung auf Schriftsteller aus und findet sich in ihren Werken wieder.

Hugo von Hofmannsthal

Gerade einmal 22 Jahre ist Hugo von Hofmannsthal alt, als 1896 in der Münchner Zeitschrift „Simplicissimus“ seine Prosaskizze „Das Dorf im Gebirge“ abgedruckt wird. Zu diesem Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, dass der Student eines Tages einer der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts werden wird, Mitbegründer der Salzburger Festspiele, und dass die Aufführung seines „Jedermann“ am Salzburger Domplatz bis zum heutigen Tag zu den Festspielen gehört wie der Schnürlregen zum Salzkammergut.

Mit ironischer Feder . Zu spüren ist jedoch, dass er eine feine Beobachtungsgabe besitzt, als er in dieser kurzen Erzählung das Sommerfrische-Gebaren der Großstädter mit ironischer Feder skizziert: „Sie selber

aber, die Frauen und Mädchen aus der Stadt, sieht man überall sitzen, wo sonst kein Mensch sitzt (...) auf dem Zauntritt, wo sie jeden stören, dessen Weg da hinüberführt. Aber sie wissen nichts davon, dass einer gerade dahin muss, gerade auf dieses bestimmte Feld zwischen den zwei Zäunen und dem tiefeingeschnittenen, lärmenden Bach. Für sie ist es gleichgültig, wo man geht. Es liegt etwas so Zufälliges, Müheloses in ihrem Dasein. Sie brauchen keinen Feiertag und können aus jeder Stunde machen, was sie wollen.“





AM RECHTEN FLECK

Pfadenkleid im Herzerlstreif aus Baumwolle, mit aufgesetzten Taschen und Zwirnknöpfen ♥ Ballerinas aus feinem Velours ♥ Vielseitige Tasche aus Veloursleder.
links: Zwirnknopf mit charakteristischem Hahnentritt

erhältlich ab Juli



Tief der Seele eingepägt

Auch nach seiner Heirat im Jahr 1901 bleibt er dem Salzkammergut verbunden, denn um der Hitze der Großstadt zu entkommen, zieht die Familie im Sommer von Wien aus hierher und nimmt in verschiedenen Orten rund um Altaussee Quartier. Überliefert ist unter anderem, dass sie zwischen 1909 und 1918 eine bescheidene Bleibe in Obertressen bewohnt. Hofmannsthal's Stern am Literatenhimmel ist

zu dieser Zeit steil im Steigen begriffen. Wie stark sich das Salzkammergut damals seiner Seele eingepägt hat, lässt sich aus einem seiner Briefe erahnen, den er 1912 an Helene von Nostitz schreibt: „Ich liebe diese Landschaft so sehr, je älter ich werde, desto reicher wird sie mir, bin ich einmal ganz alt, so steigen in mir wohl aus den Bächen, den Seen und Wäldern die Kinderjahre wieder hervor!“

Dazu sollte es nicht kommen, denn Hugo von Hofmannsthal stirbt im Jahr 1929 mit nur 55 Jahren.



NATURBURSCH

Jacke aus Baumwolle/
Leinen für warme Tage.
Lederhosen-Knöpfe ♥
Gilet aus Baumwolle/
Leinen mit Lederhosen-
Knöpfen ♥ Vorpatinier-
te EDITIONS-Pfoad
mit Doppeladler in
Kreuzstich-Stickerei.
Perlmutterknöpfe ♥ Gür-
tel zur Ledernen aus
robustem Scotchgrain
♥ Stutzen mit traditio-
nellem Zopfmuster ♥
Schal in reiner Baum-
wolle ♥ Erzherzog
Johann Schuh

erhältlich ab Juli



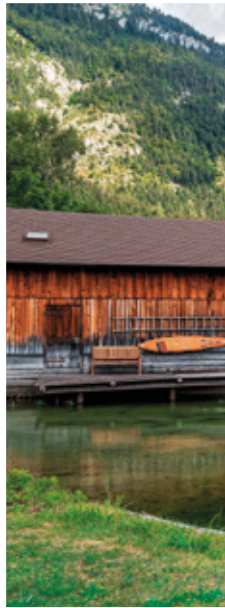


Hemdblusen-Kleid
mit Zwirnknöpfen

Altausseer Weltbürgerin

Nicht weniger wichtig für die österreichische Literaturlandschaft und gleichfalls mit Altaussee verbunden ist Barbara Frischmuth. 1941 wird sie dort in eine alteingesessene Hoteliersfamilie hineingeboren. Statt der Welt der Sommerfrische entdeckt sie allerdings die Welt der Sprache für sich. Nach dem Studium von Türkisch, Ungarisch und der Orientalistik

folgen Studienaufenthalte im Ausland, bevor sie 1964 schließlich Wien zu ihrem Lebensmittelpunkt macht. Schon während ihres Studiums hat sie begonnen zu schreiben, und der Roman „Die Klosterschule“ sollte 1968 zu ihrem ersten Erfolg werden. Darin verarbeitet sie ihre eigenen Erfahrungen im Internat; mit ihm erlangt sie Bekanntheit im gesamten deutschsprachigen Raum.



Kulturelle Brückenbauerin

Jahrzehntlang arbeitet sie als Übersetzerin und verfasst Romane, Erzählungen, Hörspiele, Dramen, Kinder- und Jugendbücher – viele davon preisgekrönt –, in denen sie stets versucht, mittels Sprache Brücken zwischen Menschen und Kulturen zu schlagen. Denn: „Eine andere Sprache bedeutet einfach einen anderen Zugriff auf die Wirklichkeit“, wie sie selbst sagt.

Die Schriftstellerin lebt in Ägypten, England, China, Japan und den USA, bevor es sie 1999 zurück zu ihren Wurzeln zieht. Ein Haus in Altaussee, das ursprünglich nur Sommerwohnsitz ihrer Familie war, wird zur ständigen Bleibe, und der dazugehörige Garten nicht nur zum Refugium, sondern auch zur Quelle ihrer Inspiration.

Ihre Pflanzen treiben „papierene Blüten“ in Form von vier Büchern, in denen Barbara Frischmuth ihre Erfahrungen als Gärtnerin beschreibt und philosophische Betrachtungen über das Verhältnis von Mensch und Garten anstellt. Wieder gelingt es ihr mittels Sprache, eine eigene Welt dem Unkundigen zu erschließen und Brücken von „Löwenmaul und Irisschwert“ zum Leser zu bauen.



ALT AUS SEE

SOMMERBRISE

Sommerliches Hemdblusen-Kleid im Gössl Streif mit gestickter Gams, Zwirnknöpfen und handgenähtem Hexenstich

♥ High Heels aus feinem Veloursleder

erhältlich ab Juli



DER
HANF



Hanf

ist die erste von Menschen kultivierte Pflanze und in fast allen Teilen der Welt verbreitet. Die Hanffaser, die durch verschiedene Arbeitsschritte aus getrocknetem Hanfstroh gewonnen wird, blickt auf eine jahrtausendealte Tradition in der **TEXTILHERSTELLUNG** zurück. In den letzten Jahrzehnten ein wenig in Vergessenheit geraten, findet dieser einzigartige, ökologische Naturstoff bei Gössl nicht nur bei der typischen Gössl Hanfledernen, sondern auch wieder verstärkt beim Frauengwand Verwendung. Seine charakteristischen Eigenschaften machen ihn zu einem hervorragenden Grundstoff für Bekleidung. Er ist **LEICHT** und **GESCHMEIDIG** und dennoch **FORMSTABIL**, **KNITTERT KAUM** und zeigt dabei sein handwerkliches Erscheinungsbild.

TREUE BEGLEITER

Jacke aus Hanf mit raffinierter Stickerei und Knöpfen aus Horn ♥ Sommerliche Pfoad aus weichem Reinleinen mit Gamsstickerei und Hexenstich ♥ Stiefelhose aus elastischer Baumwolle ♥ Ballerinas aus feinem Velours

erhältlich ab Juli

Literarische Rückkehr

2019 kehrt sie schließlich auch literarisch nach Altaussee zurück und legt mit „Verschüttete Milch“ einen Roman vor, in dem sie ihre Kindheitserinnerungen und -erfahrungen literarisch transformiert.

Ihre Erzählperspektive ist die eines kleinen Mädchens, das den Geschehnissen der Zeit, dem Unerklärlichen und der Magie unbefangen gegenübersteht. Mit dieser autobiographisch angehauchten Figur lässt Barbara Frischmuth ihre Leser auch die Schattenseiten eines Ortes entdecken, wo „Heil und Unheil Tisch an Tisch sitzen und voneinander wissen“. Allerdings nicht, um mit dieser Zeit abzurechnen, sondern um ihr, wie es in der Natur von Schatten liegt, dadurch mehr Tiefe zu verleihen. ♥

ALT
AUS
SEE



Jacke aus Hanf mit raffinierter Stickerei und Knöpfen aus Horn





2



1



3

GUSTIEREN UND EIN- KAUFEN

von zu Hause aus
www.goessl.com



5

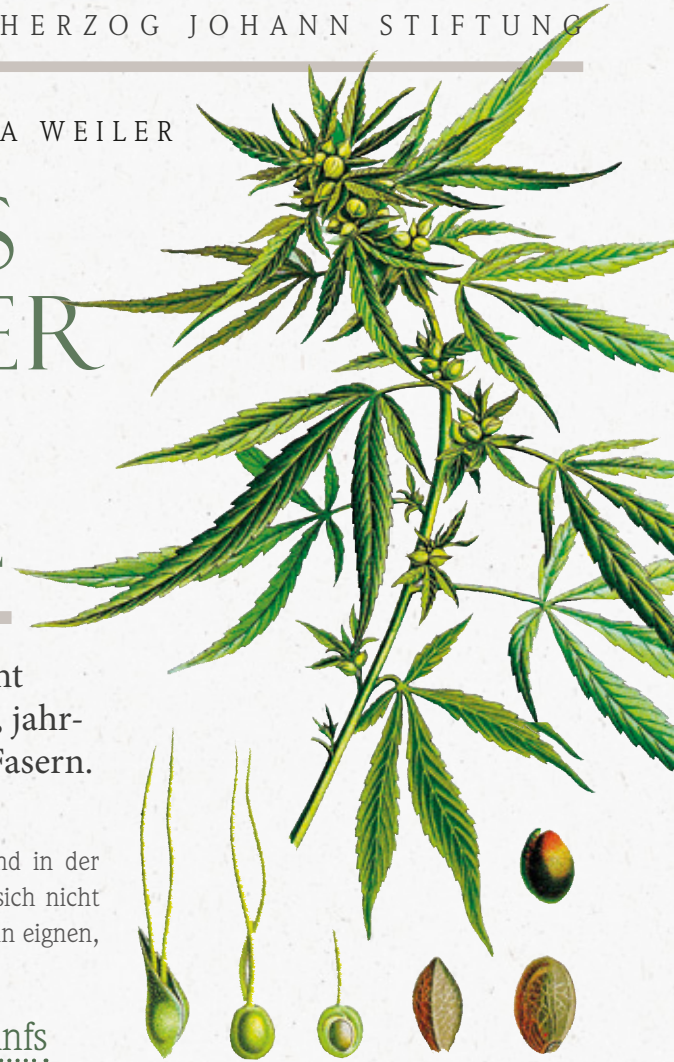
4



- 1 Jacke aus Leinen mit Taschen und Dragoner aus sämisch gegerbtem Hirschleder / erhältlich ab Mai
 2 Klassisch geschnittene Baumwollbluse im floralen Dessin / erhältlich ab Mai
 3 Elastische Hose aus Lammlleder / erhältlich ab Mai
 4 Slipper aus feinem Veloursleder 5 Hut aus Seegrass mit Garnitur in leuchtendem Seidenrips
 und Tuch aus Baumwolle/Wolle / erhältlich ab Mai

HANF – DAS COMEBACK EINER GESCHMÄHTEN KULTURPFLANZE

TEXT . EVA WEILER



Wer das Wort „Cannabis“ liest oder hört, denkt eher nicht sofort an Textilien. Dabei war Cannabis sativa, der Hanf, jahrtausendlang Lieferant reißfester und strapazierfähiger Fasern.

Ursprünglich wohl in Asien beheimatet, trat die mit der Brennnessel und dem Hopfen verwandte Pflanze schon früh ihren Siegeszug durch die Kulturen der Welt an. Hauptgrund dafür war ihre Vielseitigkeit; fast alle ihre Bestandteile können verwertet werden: Aus den Fasern der Stängel wurden erst Schnüre und Seile und später Textilien unterschiedlichster Güte hergestellt. Die essbaren Samen kann man von Brei bis Öl zu vielerlei Köstlichkeiten verarbeiten, und das Öl lässt sich auch als Basis für Farben und Lacke verwenden. Die getrockneten Blätter, Blüten und Blütenstände fanden und finden als Arznei- oder Rauschmittel Verwendung, und durch Destillation entstehen aus ihnen ätherische Öle. Über Jahrtausende war der Hanf deswegen weltweit eine der wichtigsten Kulturpflanzen, bis ihm im 20. Jahrhundert seine teilweise Verwendbarkeit als Rauschpflanze ein An-

bauverbot einbrachte. Aktuell sind in der EU wieder rund 70 Sorten, die sich nicht zur Gewinnung von Rauschmitteln eignen, für den Anbau zugelassen.

Zur Geschichte des Hanfs

Erste Schnüre und Seile wurden schon in der Jungsteinzeit aus den Bastfasern dieser üppig wachsenden Pflanze mit den markanten fünf- bis siebenfingrigen Blättern gedreht. Manche Quellen schreiben das bereits der Yangshao-Kultur in Zentral- und Nordchina (ca. 4200–3200 v. Chr.) zu. Die ältesten archäologischen Funde stammen aber aus der Zeit um 2800 v. Chr. und waren Grabbeigaben in Form von Seilen.

Bald schon fand der klimatolerante Hanf – er lässt sich im größten Teil der gemäßigten Zonen und in den Subtropen

anbauen – den Weg nach Westen. So finden sich etwa in einem rund 3.700 Jahre alten ägyptischen Papyrus Rezept, in denen der Hanf bei verschiedensten menschlichen Leiden Linderung verschaffen sollte, wie etwa Parasitenbefall und Schmerzen. Ihre Kleidung stellten die alten Ägypter allerdings nur selten aus der eher rauen Faser her, und auch zur Herstellung ihres Schreibmaterials bevorzugten sie die einheimische Papyruspflanze. Die Erfindung des Papiers, so wie wir es heute kennen, ist untrennbar mit der Hanfpflanze verknüpft: vor über 2.000 Jahren, und über 1.400 Jahre bevor das Wissen

JOHANN *Profirma*

um die Papierherstellung nach Europa kam, schöpfte man in China bereits aus eingeweichten Hanffasern Papier. Es sollte bis ins 19. Jahrhundert dauern, bis in der industriellen Papierherstellung der aus Holz gewonnene Zellstoff den Hanf verdrängte, und das, obwohl Hanfpapier wesentlich reiß-, zug- und nassfester sowie resistenter gegen Säuren und Basen ist als Zellstoffpapier. Zudem wäre Hanfpapier auch leichter recycelbar – von dem einfachen und nachhaltigen Anbau ganz zu schweigen: Hanf wächst innerhalb von rund 120 Tagen zur Verwertbarkeit heran, wohingegen ein Baum

mehrere Jahre bis Jahrzehnte dafür benötigt, um aus ihm Papier machen zu können.

Auch in Europa wurde der Hanf seit prähistorischer Zeit als Nutzpflanze geschätzt. Dies belegt etwa der Fund eines Hanfseiles, das in einem prähistorischen Stollen am Dürrnberg bei einem verunglückten keltischen Bergmann gefunden wurde. Seit der Antike wurden aus den strapazierfähigen Fasern des Hanfs auch Textilien gewebt. So stellte etwa der Grieche Herodot fest, dass die Thrakier – ein Volk, das im Bereich des heutigen Bulgarien heimisch war – Kleidung aus Hanf herzustellen vermochten, die ganz so aussahen wie jene aus Leinen. Ein Problem, das sogar noch heute die Archäologen und Textilrestauratoren beschäftigt, denn selbst im Rasterelektronenmikroskop ist die Hanffaser nur schwer von der Flachs- oder der Brennesselfaser zu unterscheiden, weswegen so manche archäologische Textilie in den Museen dieser Welt mit neutralen Bezeichnungen wie „Bastfaser“ gekennzeichnet ist.

Die Römer verwendeten den Hanf ebenfalls als Faserquelle. Besonders beliebt war er wegen seiner Reißfestigkeit und Strapazierfähigkeit als Material für die Takelage ihrer Flotte. Selbst die gefürchteten Wikinger verwendeten neben Wolle und Leinen für ihre Segel Hanf. Dies wurde

nicht nur durch Textilfunde, sondern auch durch Pollenanalysen belegt, die feststellten, dass der Anbau von Hanf und Flachs in Skandinavien ab dem Jahr 600 n. Chr. sprunghaft anstieg. Über das Mittelalter hinweg sollte der Hanf mehr und mehr Bedeutung im Schiffsbau gewinnen, was

der Festigkeit und Salzwasserbeständigkeit der Faser geschuldet ist. Daneben verwendete man Hanf und Teer nämlich auch zum Abdichten der Stöße zwischen den Brettern des Schiffsrumpfes – eine Technik, die noch heute zum Abdichten von Wasserrohren in der Hausinstallation verwendet wird. Kurzum, die Entdeckungsfahrten der frühen Neuzeit wären ohne Hanf so nicht möglich gewesen, große Kunstwerke wären vorenthalten geblieben – Hanf eignet sich hervorragend als Malgrund – und selbst unsere Kleidermode würde ohne ihn gänzlich anders aussehen: Die ersten Jeans wurden von Levi Strauss noch aus Hanfstoff genäht.

Dass der Hanf aus dem weltweiten Gebrauch als Multifunktionsfaser verschwand und erst seit einigen Jahren wieder mehr Aufmerksamkeit erfährt, ist eine Entwicklung der jüngsten Zeit. Obwohl der Hanfanbau während des Ersten und Zweiten Weltkriegs in vielen Ländern der Welt sogar noch staatlich gefördert wurde, geriet er aufgrund seines Rauschpotentials nach und nach ins Zwielicht. Nicht ganz unschuldig an der Entwicklung dürften aber auch wirtschaftliche Interessen gewesen sein: Aufgrund der neu entwickelten, synthetischen Fasern wurde damit begonnen, die Notwendigkeit des Hanfanbaus zu hinterfragen. Die Hersteller von Nylon, Polyester und Co. drängten auf den Markt. Somit kam ihnen die von der Prohibition in den USA befeuerte Antihanfpolitik gerade recht. 1961 legten die Vereinten Nationen dann die sogenannte „Einzigste Suchtgiftkonvention“ vor, die den Handel und Anbau von Rauschgiftpflanzen regelte. In den darauffolgenden Jahren wurde sie von einem Großteil der Länder unterschrieben, 1978 ratifizierte sie auch Österreich. Verhängnisvoll für die Faserpflanze Hanf, wurde darin zuerst aber nicht zwischen THC-armen und -reichen Sorten unterschieden, weswegen seit 1978 auch der Anbau des Nutzhanfs in Österreich verboten war. 1996 wurde der



© www.hanf-natur.com

HANF – DAS COMEBACK EINER GESCHMÄHTEN KULTURPFLANZE

Anbau von Hanfsorten in der EU wieder erlaubt, wenn sie weniger als 0,2 % THC in Trockenmasse enthalten und sich somit nicht als Drogenlieferanten eignen. Doch der Ruf des Hanfes war nachhaltig beschädigt. Seit einiger Zeit erlebt er jedoch wieder eine gewisse Renaissance.

Stoffe, Seile und Schnüre werden aus den Fasern der Pflanze hergestellt.



Anbau & Fasereigenschaften

Die heute in der EU zugelassenen Hanfsorten stellen zwar hohe Ansprüche an die Böden, eignen sich aber als Pionierkultur, etwa auf entwässerten Moorböden. Die einjährige Staude braucht keine Herbizide, denn durch ihr schnelles Wachstum und ihr dichtes Laub nimmt sie potentiellen Wuchskonkurrenten das Licht. Ein biologisch nachhaltiger Anbau ist also möglich, trotzdem steht die Landwirtschaft beim Hanfanbau vor einem Dilemma: Die Pflanze ist zweihäusig. Das bedeutet, dass es männliche und weibliche Pflanzen gibt, was prinzipiell noch keine Schwierigkeiten bereiten würde, außer die beiden Geschlechter haben unterschiedliche Eigenschaften und werden nicht zur selben Zeit reif. Dies ist beim Hanf der Fall. Früher behalf man sich damit, dass man den eher gereiften männlichen Hanf, der feinere Fasern liefert, einfach händisch aus dem Feld entfernte – man nannte diesen Vorgang „Femeln“. Die weiblichen, wesentlich robustere Fasern liefernden Pflanzen erntete man in einem zweiten Schritt einfach später ab. Heute ist das händische Abernten jedoch mit hohen Personalkosten verbunden, weswegen man ausschließlich maschinell ernten möchte. Da die eingesetzten Maschinen jedoch nicht zwischen weiblichen und männlichen Pflanzen unterscheiden können, muss dies in einer Zwischenphase der Reife geschehen, wobei die männlichen Pflanzen überreif, die weiblichen aber noch nicht ganz so weit sind.



Das schlägt sich auf die Qualität der Faser nieder. Denn einerseits ist der Reifezustand nicht optimal, andererseits haben die unterschiedlichen Geschlechter von Haus aus andere Eigenschaften. Es entsteht dadurch eine mittlere Faserqualität, die weder ganz fein noch äußerst strapazierfähig ist. Für die Herstellung von Stoffen für Bekleidungszwecke eignet sie sich trotzdem, weswegen Hanf zusehends von der Textilindustrie wiederentdeckt wird.

Die Fasern selbst werden aus den bis zu fünf Meter hohen Stängeln des Hanfs gewonnen. Die Faserzellen sind im Bast der Pflanze in mehreren Lagen um den holzigen Kern des Stängels gebündelt. Sie können 5 bis 55 Millimeter lang und 10 bis 50 Mikrometer dick werden. Die einzelnen Fasern verbinden sich aufgrund der enthaltenen Pektinsubstanzen zu Bündeln, die bis zu drei Meter Länge erreichen können. Um aus den Pflanzen Fasern zu gewinnen, muss nach dem Abschneiden

und Trocknen der Pflanze die sogenannte Röste erfolgen. Dabei wird das Pektin, das als eine Art Leim die Fasern zusammenhält, durch entweder biologische oder chemische oder physikalische Prozesse aufgespalten. Die einfachste Art der Röste ist die biologische. Dabei werden etwa bei der Tauröste die Pflanzenstängel auf dem Feld oder einer Wiese ausgelegt, bis durch die Feuchtigkeit des Taus gewisse Mikroorganismen die Pektine auflösen. Das kann schon einmal mehrere Wochen dauern, ist aber günstig für das Feld, da die ausgelös-





Jacke aus Hanf
mit raffinierter
Stickerei und
Knöpfen aus Horn.
(Seiten 88/89)

zur Herstellung von Spanplatten zum Einsatz kommen. Die übriggebliebenen Fasern sind sogenannte Langfasern, die über 10 cm lang sind und sich besonders für die Textilerstellung eignen. Daneben fällt als Abfallprodukt das Werg an, das als 10 bis 50 cm langes Faserstück mit anhaftendem Staub und Schäben definiert ist. Man verwendet es außer zur Herstellung von groben Schnüren und Garnen gerne auch als Dämm- und Dichtmaterial. Zu höchsten Ehren kommt das Werg allerdings nur in Rom – der weiße Rauch, der nach erfolgter Papstwahl aufsteigt und das Ende des Entscheidungsprozesses anzeigt, entsteht durch das Verbrennen von Werg.

Heimisch, nachhaltig, belastbar – Gössl hat die Faserqualitäten des Hanfes schon vor Jahrzehnten wiederentdeckt und setzt sie etwa bei der Hanfledernen als leichte, sommerliche, aber trotzdem robuste Alternative zur Lederhose ein. Abgeleitet von seinen Eigenschaften für die Seefahrt, kommt dem Hanf nämlich eine besondere Qualität als Sommertextilie zu – er bleibt leicht und angenehm zu tragen, und selbst wenn darin geschwitz wird, tut das der Faser keinen Schaden. ♥

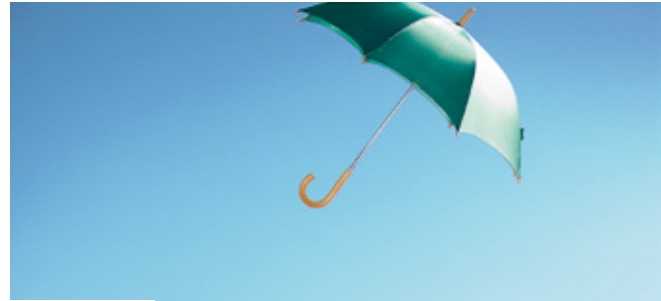
ten Bestandteile sofort wieder in den Boden übergehen und eine gewisse Form der Düngung darstellen. Allerdings ist übermäßiger Regen eine unberechenbare Gefahr für die Ernte, er kann über Gedeih und Verderb der gesamten Saison entscheiden. Besser kontrollierbar ist die Wasserröste, bei der die Pflanzen in offene Gewässer, Wasserbecken oder Tanks eingelegt werden, um den gleichen Effekt zu erzielen. Dies dauert je nach Wassertemperatur zwischen mehreren Tagen und mehreren Wochen. Die Pektine können auch unter Zuhilfenahme von Schwefelsäure, Natriumhydroxid oder Chlorkalk aufgelöst werden, was aber aufgrund der hohen Kosten und der Belastung

der Fasern kaum angewandt wird. Ebenso selten, da noch relativ neu, wird der Dampfdruckaufschluss verwendet, bei dem die Stängel unter hohem Druck mit alkalischem Dampf hocherhitzt werden. Beim schnellen Absenken des Drucks fallen die Einzelfasern aus dem Zellverbund.

Nach der Röste werden die Stängel gebrochen und gewalzt. Dabei wird der holzige Kern von den Bastfasern durch das Bearbeiten mit schweren Walzen getrennt und das Hanfstroh in die Fasern und die sogenannten Schäben aufgespalten. Letztere sind die holzigen Bruchstücke, die vor allem als Einstreu in Ställen und

LITERATUR:

- Robert R. Franck: Bast and other plant fibres. Cambridge 2005.*
Nova Institut (Hrsg.): Das kleine Hanflexikon. Göttingen 2003.
Frank Waskow, Katalyse Institut (Hrsg.): Hanf & Co. – Die Renaissance der heimischen Faserpflanze. Göttingen 1995.
Michael Karus et al.: Über die universelle Nutzpflanze Hanf. Die Wiederentdeckung der Nutzpflanze Hanf–Cannabis–Marihuana. Frankfurt am Main 1994.
-
-



Auch 2021 fliegen
sie wieder, die Gössl
Dirndln.
Im Juli 2021 geht's
ab ins kühle Nass.
Nähere Informa-
tionen finden Sie unter:

[www.gwandhaus.com/
veranstaltungen](http://www.gwandhaus.com/veranstaltungen)

2021
DIRNDL

flug
tagg





© Matthias Lix

◀ **TRACHTENLOUNGE
IM GWANDHAUS
FR, 7., UND SA, 8. MAI 2021**

Das Get-together mit Live-Band & DJ, Schießbuden, Brettjausen, Bier und allem, was zu einem geselligen Beisammensein dazugehört, findet erstmalig im Gwandhaus Park statt. Reservierung: T. +43 (0)662 46966-323

**GREISLEREI
IM GWANDHAUS**

Mit Leidenschaft und kulinarischer Kompetenz führt Michael Heidendorf seine Greißlerei. Ein Besuch lohnt sich. Köstlichkeiten auch für Eilige zum Mitnehmen werden angeboten: so etwa Steirisches Kürbiskernöl der Ölmühle Leopold oder Grüner Veltliner vom Weingut Aigner, vom Falstaff mit 94 Punkten bewertet.

Täglich 10–20 Uhr,
außer Mittwoch,
T. +43 (0)662 46966-456



**FESTE FEIERN IM
GWANDHAUS**

Ob Hochzeit, Familienfeier oder Geburtstagfest – das Gwandhaus bietet den passenden Rahmen. veranstaltungen@goessl.com
T. + 43 (0)662 46966-0
www.gwandhaus.com



▲ **SOMMERKINO
IM GWANDHAUS PARK**

Kino – einmal anders. Zahlreiche Gäste genossen das Sommerkino 2020 im Gwandhaus Park. Termine für 2021 sind online abrufbar. gwandhaus.com/veranstaltungen



© Julia Handl

WAS SEIN WIRD

OSTERMARKT IM GWANDHAUS SA, 13. / SO, 14., UND SA, 27. / SO, 28. MÄRZ 2021

Der mittlerweile traditionelle Ostermarkt im Gwandhaus öffnet auch heuer seine Pforten. Lebendiges Kunsthandwerk und österreichische Naschereien stehen im Mittelpunkt.

Mit bekannten und auch neuen Ausstellern verwandelt sich das Gwandhaus in einen Ort der Kreativität, des Entdeckens und des Genießens.



© Helga Gastl

KREATIV WERKSTATT IM GWANDHAUS FR, 26. FEBRUAR, UND SA, 6. MÄRZ 2021, JEWEILS 10-18 UHR

Die Kunst des Bemalens, Verzieren und Gestaltens von Ostereiern wird in diesen beiden Workshops erlernt.

Unter der Regie der Künstlerin Helga Gastl steht Kreativität im Mittelpunkt.

Anmeldung: helga.gastl@a1.net



© Helga Gastl

GENTLEMAN'S DRIVE SO, 30. MAI 2021

Elegantes Fahren für eine gute Sache. Oldtimerautofans kommen am 30. Mai auf ihre Rechnung, ist der Gwandhaus Park doch Startpunkt für den Distinguished Gentleman's Drive für Classic Cars, eineweltweite Bewegung, um Spenden für die Gesundheit von Männern zu sammeln. Gefahren wird in adretter Kleidung, mit Autos aus einer längst vergangenen Ära.



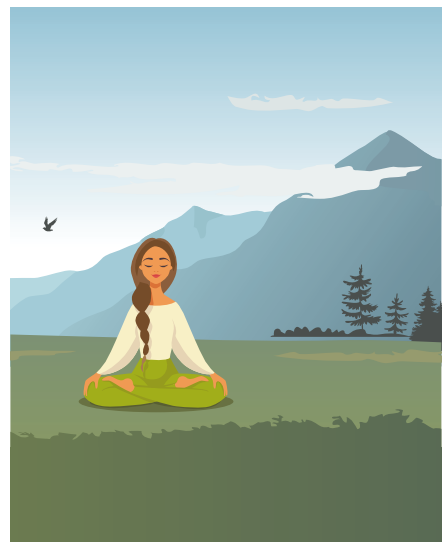
YOGA IM GWANDHAUS PARK

Vor der atemberaubenden Kulisse des Tennengebirges lädt das Gwandhaus jeden Dienstag von 18.15 bis 19.30 Uhr zum gemeinsamen Yoga ein.

Für eine stressfreie Anreise stehen Parkplätze direkt vor dem Haus zur Verfügung. Anmeldung: veranstaltungen@goessler.com; T. + 43 (0)662 46966-323



© Johannes Hackinger e. U.



V. l.: Susanne Berger (Gössl Steyr), TV-Köchin Lydia Maderthaner, Produzentin und Moderatorin Silvia Schneider

© Simeon Baker



„SILVIA KOCHT“, ORF 2, MO.–FR., 14 UHR



© Richard Scheuerecker

IM DIRNDL KOCHT SICH'S BESSER ...

Lydia Maderthaner ist die Chefin der Wirtshauskuchl, des renommierten Gasthauses in Weistrach im Mostviertel. „Gstandene Wirtshauskultur“ wird dort noch gelebt und gepflegt. Die Familie Maderthaner führt den Betrieb in dritter Generation – traditionsverbunden

und mit dem Fokus auf heimische Produkte. Nun wandelt Lydia Maderthaner zusätzlich auf neuen kulinarischen Pfaden. Als TV-Köchin steht sie in Silvia Schneiders neuer Kochshow vor der Kamera – und präsentiert bei jedem ihrer Auftritte eines ihrer geliebten Gössl Dirndl. Gedreht wurde bereits in Linz, die Ausstrahlung ist für März 2021 in ORF 2 vorgesehen.

PETRI HEIL MIT RUDI HEGER

Die Faszination des Fliegenfischens zieht immer mehr Menschen in den Bann. Rudi Heger, Fliegenfischerpapst, zeigt vor, wie's geht. In seinem Revier an der deutschen Traun bei Siegsdorf trägt er passend zum Anlass die Gössl Bachforellenlederhose aus sämisch gegerbtem Hirschleder, veredelt mit dem Kleid der stillen Königin unserer Gewässer – der rotgepunkteten Bachforelle. Wenn das kein Zufall ist.

FALSTAFF KÜRT GWANDHAUS RESTAURANT

Seit einem halben Jahr hatte sich das Gwandhaus Restaurant kulinarisch in die Premium-Liga gespielt. Nicht ganz unbemerkt, denn Alexander Bachl vom Falstaff kürte das Restaurant Reinhartshuber im Gwandhaus am 5. Oktober 2020 zum Restaurant der Woche und bewertete das Lokal mit drei Gabeln und insgesamt 91 von 100 möglichen Punkten. Das Ambiente erhielt sogar 10 von 10 Punkten. www.restaurant-reinhartshuber.at; tägl. 9–21 Uhr, außer Mo. & Di., T. +43 (0)662/46966-340



WAS LOS WAR



▲
Martina Reuter: „Den Trachten-Wickelrock finde ich ganz wunderbar.“

GUTEN MORGEN, GÖSSL!

Style-Expertin Martina Reuter war im August 2020 in Mondsee bei „Guten Morgen, Österreich!“ zu Gast. Ganz in Gössl gekleidet, machte sie dabei in Wickelrock, Bluse und Strickjackerl nicht nur eine gute Figur, sondern präsentierte auch das passende Gwand für den Mann – so die Gössl Hanferne, den Bachforellen-Gürtel und die klassischen Gössl Stutzen.



▲
Gössl Wien Inhaber Wolfgang Rosner, Geschäftsführerin der Leitbetriebe Austria Monica Rintersbacher, ProSieben-Sat1PULS4-Geschäftsführer Dr. Michael Stix sowie MMag. Maximilian Gössl

HERMES WIRTSCHAFTS- PREIS-VERLEIHUNG IN DER WIENER HOFBURG

Knapp 400 Gäste waren am 9. Oktober 2020 in die Wiener Hofburg gekommen, um an der Hermes Wirtschaftspreis-Verleihung 2020 teilzunehmen. Bei der Gala-

veranstaltung, bei der Österreichs beste Unternehmen vor den Vorhang gebeten wurden, dominierten Optimismus und Zukunftsorientierung. Neue Chancen waren das prägende Thema. Sinn und Zweck des Preises ist es, Erfolge heimischer Unternehmen sichtbar zu machen und den Standort Österreich zu stärken. Gössl und Gössl Wien waren Partner dieser Veranstaltung, die mit Dresscode Tracht besonders feierlich begangen wurde.



◀ *Martina Reuter und MMag. Maximilian Gössl*

MAXIMILIAN GÖSSL ZU GAST IN MARTINA REUTERS FASHION TALK

Martina Reuter lud im September Maximilian Gössl in ihren Fashion Talk nach Purkersdorf. Geplaudert wurde über das Familienunternehmen Gössl und die Tracht, die immer passt – egal ob in der Freizeit, im Büro oder bei festlichen Anlässen.

ÖSTERREICH

Wien

GÖSSL WIEN 
Wolfgang Rosner
Weihburggasse 5
1010 Wien
+43 (0)1/5130430
wien@goessl.com
 www.goessl.com

Niederösterreich

GÖSSL BADEN
Beatrix Rössler
Theresiengasse 6
2500 Baden
+43 (0)2252/931031
baden@goessl.com

HEINZ KÖCK GMBH
Mode und Tracht
Markt 48
2880 Kirchberg/Wechsel
+43 (0)2641/6990

GÖSSL KREMS
Obere Landstraße 30
3500 Krems
+43 (0)2732/93112
krems@goessl.com
 www.goessl.com

GÖSSL ST. PÖLTEN 
Riemerplatz 1
3100 St. Pölten
+43 (0)2742/31496
st.poelten@goessl.com
 www.goessl.com

TRACHTENSTUBE WEBER
Monika Resch
Hauptplatz 12
3430 Tulln
+43 (0)2272/65505
www.trachtenstube-weber.at

Oberösterreich

GÖSSL BAD ISCHL
Pfarrgasse 6
4820 Bad Ischl
+43 (0)6132/23924
bad.ischl@goessl.com
 www.goessl.com

TRACHTEN HOLZINGER
Stadtplatz 33
4070 Eferding
+43 (0)7272/2531

GÖSSL GMUNDEN 
Rathausplatz 3
4810 Gmunden
+43 (0)7612/93232
gmunden@goessl.com
 www.goessl.com

GÖSSL LINZ
Anita Rosner
Bischofstraße 5
4020 Linz
+43 (0)732/793534
linz@goessl.com
 www.goessl.com

„PETER“
TRACHT UND MODE e. U.
Hauptstraße 25
4580 Windischgarsten
+43 (0)7562/5332
peter.tracht@aon.at

GÖSSL STEYR
Stadtplatz 44
4400 Steyr
+43 (0)7252/48460
steyr@goessl.com
 www.goessl.com

OBERWIMMER HERMANN
Leinen – Loden – Jagdbekleidung
Uttendorf 81
5261 Uttendorf
+43 (0)7724/2054

Salzburg

GÖSSL IM GWANDHAUS 
Morzger Straße 31
5020 Salzburg
+43 (0)662/46966600
geschaeft@goessl.com
 www.goessl.com

MÄNNER MODE & TRACHT
Hans Schneider
Obere Marktstraße 43
5541 Altenmarkt/Pg.
+43 (0)6452/7839

PONGAUER TRACHTENSTUBE
Martina Gappmaier
Obere Marktstraße 24
5541 Altenmarkt/Pg.
+43 (0)6452/7445

GÖSSL BAD HOFGASTEIN
Kirchenplatz 8
5630 Bad Hofgastein
+43 (0)6432/93231
bad.hofgastein@goessl.com
 www.goessl.com

GÖSSL BAD GASTEIN
Sarah Glavas
Kaiser-Franz-Josef-Straße 12
5640 Bad Gastein
+43 (0)676/5525217
bad.hofgastein@goessl.com
 www.goessl.com

ANDERS BETRACHTET
Birgit Kirchgasser
Filzmoos 235
5532 Filzmoos
+43 (0)6453/20018
andersbetrachtet@sportstefan.at

GÖSSL IM WALDHOF
Roswitha Schierl
Seestraße 30
5330 Fuschl am See
+43 (0)6226/20177
info@goesslbekleidung.at

GANZER
Markt 18
5440 Golling
+43 (0)6244/4378

JOSEF FÄRBINGER
Loferer Nr. 18
5090 Lofer
+43 (0)6588/820530

LEDER & TRACHT RITSCH
Hintergasse 12
5730 Mittersill
+43 (0)6562/6241

LEBEN MIT TRADITION
Gerald Nindl
Markt 140
5741 Neukirchen am Großvenediger
+43 (0)6565/6278

GÖSSL OBERTAUERN
Römerstraße 61
5562 Obertauern
obertauern@goessl.com
+43 (0)6456/93056
 www.goessl.com

MOSER
lifestyle in fashion
Haidweg 202
5754 Saalbach-Hinterglemm
+43 (0)6541/6394
moser.kg@saalbach.net


GÖSSL SAALFELDEN 
Almerstraße 5a
5760 Saalfelden a. St. Meer
+43 (0)6582/74945
saalfelden@goessl.com
 www.goessl.com

GÖSSL TAMSWEG 
Marktplatz 8
5580 Tamsweg
+43 (0)6474/93041
tamsweg@goessl.com
 www.goessl.com

Tirol

GÖSSL AM LÄRCHENHOF
Lärchenweg 11
6383 Erpfendorf bei Kitzbühel
+43 (0)5352/93093
laerchenhof@goessl.com
 www.goessl.com

GÖSSL INNSBRUCK 
Herzog-Friedrich-Straße 2
6020 Innsbruck
+43 (0)512/585063
innsbruck@goessl.com
 www.goessl.com

TIROLER HEIMATWERK 
Meraner Straße 2
6020 Innsbruck
+43 (0)512/582320

GÖSSL KITZBÜHEL
Michael Nagele
Vorderstadt 26
6370 Kitzbühel
+43 (0)5356/75168
kitzbuehel@goessl.com

HOFHERR SPORT- UND TRACHTEN-MODE
Unterdorf 25
6631 Lermoos
+43 (0)5673/2432

MODEN GÜRTLER
Nicole Gürtler
Dorfstraße 43
6212 Maurach
+43 (0)5243/5439

SPORT- UND TRACHTEN-MODEN MAURER
Mieming 185
6414 Mieming
+43 (0)5264/5381

TRACHTEN LOISEL
Andrea Neuner
Kloster Arkaden 608
6100 Seefeld i. T.
+43 (0)5212/2147

SCHNEEWEISS
Untere Dorfstraße 21
6534 Serfaus
+43 (0)5476/53541
shop@schnee-weiss.at

GÖSSL INTERALPEN
Interalpen Hotel Tirol
Dr.-Hans-Liebherr-Alpenstraße 1
6410 Telfs
+43 (0)5262/67615
interalpen@goessl.com
 www.goessl.com

LEBEN MIT TRADITION
Franz Kirchl
Lanserbach 469
6293 Tux
+43 (0)5287/87204

Osttirol

KRISMER
natürlich Tracht
Rosengasse 15
9900 Lienz
+43 (0)4852/62497

Vorarlberg

GÖSSL DORNBIRN 
Marktplatz 8
6850 Dornbirn
+43 (0)5572 930272
dornbirn@goessl.com

RAICH GWAND KLEINWALSERTAL
Wolfgang Raich
Walsenstraße 59
A-6991 Riezlern
+43 (0)5517/20620
info@gwand.eu
www.gwand.eu

GÖSSL SCHRUNS
Kirchplatz 13
6780 Schruns
+43 (0)5556/76810
schruns@goessl.com
 www.goessl.com

Burgenland

GÖSSL EISENSTADT
Esterhazyplatz 6
7000 Eisenstadt
+43 (0)2682/21391
eisenstadt@goessl.com
 www.goessl.com

Steiermark

SEIDL TRACHT UND MODE
Hauptplatz 28
8184 Anger
+43 (0)3175/2305
info@seidl-trachten.at

RASTL TRACHT AM MERANPLATZ
Meranplatz 39
u. Kurhausplatz 62
8990 Bad Aussee
+43 (0)3622/53278
glueck@rastl.info

GÖSSL FÜRSTENFELD
Yvonne Rottenmanner
Bismarckstraße 14 a
8280 Fürstenfeld
+43 (0)3382/93051
fuerstenfeld@goessl.com
 www.goessl-fuerstenfeld.at

GÖSSL GRAZ
Schmiedgasse 14
8010 Graz
+43 (0)316/839420
graz@goessl.com
 www.goessl.com

SEIDL TRACHT UND MODE
Schmiedgasse 13–15
8010 Graz
+43 (0)316/825177

GÖSSL LEIBNITZ 
Andrea Raunjak
Hauptplatz 23
8430 Leibnitz
+43 (0)3452/71500
leibnitz@goessler.com

LEBEN MIT TRADITION
Ingrid Ringhofer
Centro – Siedergasse 268
8970 Schladming
+43 (0)3687/23080

Kärnten

GÖSSL ST. VEIT
Unterer Platz 1
9300 St. Veit a. d. Glan
+43 (0)4212/47407
st.veit@goessler.com
 www.goessler.com

GÖSSL VILLACH
Hauptplatz 7
9500 Villach
+43 (0)4242/36328
villach@goessler.com
 www.goessler.com

SCHWEIZ

MAISON LORENZ BACH
Promenade 81
3780 Gstaad
+41 (0)33/7446878

HAUS DES JÄGERS AG
Via dal Bagn 53/55
7500 St. Moritz
+41 (0)81/8337933

DEUTSCHLAND

TRACHTEN KROIHER
www.trachten-kroiher.de

WINKLBAUER GMBH
Waldstraße 18
84529 Asten
+49 (0)8683/89110
info@winklbauer.de

**AIGNER LEDERHOSEN
UND TRACHT**
Metzgerstraße 1
83471 Berchtesgaden
+49 (0)8652/8539

MODE MIT TRADITION
Marianne Schiela
Konrad-Adenauer-Straße 21
85221 Dachau
+49 (0)8131/735781

COLLINE
Schusterstraße 27
79098 Freiburg im Breisgau
+49 (0)761/2025597

GÖSSL FÜSSEN
Reichenstraße 18
87629 Füssen
+49 (0)8362/9242280
fuessen@goessler.com
 www.goessler.com

**TRACHTEN- & MODEHAUS
GRASEGGER**
Am Kurpark 8
82467 Garmisch-Partenkirchen
+49 (0)8821/94300

VERA GRÜN WALD
Beiertheimer Allee 22
76137 Karlsruhe
+49 (0)721/9483955
info@vera-gruenwald.de

WERDICH GMBH
Conny Werdich
Siemensstraße 1
88353 Kisslegg Zaisenhofen
+49 (0)7563/908321

GÖSSL LANDSHUT 
Altstadt 21
84028 Landshut
+49 (0)871/97506081
landshut@goessler.com
 www.goessler.com

LENGGRIESER HUTLAD'N
Herwathstraße 20
83661 Lenggries
+49 (0)8042/4423

GÖSSL MIESBACH
Fraunhoferstraße 1
83714 Miesbach
+49 (0)8025/9922793
miesbach@goessler.com

HEIDI'S GWANDSTUBEN
Heidi Reiser
Obermarkt 56
82481 Mittenwald
+49 (0)8823/3848

GÖSSL MÜNCHEN 
Residenzstraße 14
80333 München
+49 (0)89/44238667
muenchen@goessler.com
 www.goessler.com

LODEN FREY GMBH & CO
Maffeistraße 7
80333 München
+49 (0)89/210390

GÄNSEBLÜMCHEN
Gabriele Tandler
Ludwigstraße 34
84524 Neuötting
+49 (0)8671/9571018

BADER MODE & TRACHT
Am Scheid 12
87538 Obermaiselstein
+49 (0)8326/1616

TRACHTENMODEN STRELE
Reinwaldstraße 1
87534 Oberstaufen
+49 (0)8386/969620
info@trachtenmoden-strele.de

MIA'S TRACHTEN & COUTURE
Carolín Diel
Ottostraße 92
85521 Ottobrunn
+49 (0)89/605479
 www.trachtencouture.de

GÖSSL PASSAU 
Doris Pansegrau
Grabengasse 22
94032 Passau
+49 (0)851/7568837
passau@goessler.com
 www.goessler.com

GÖSSL REGENSBURG 
Neue Waaggasse 2
93047 Regensburg
+49 (0)941/4480277
regensburg@goessler.com
 www.goessler.com

GAMSNBERGER
Gamsenberg 1
84326 Rimbach bei Eggenfelden
+49 (0)8727/96732-0
trachten@gamsnberger.de
 www.gamsnberger.de

BOUTIQUE BEO 
Marianne Stadler-Kern und
Maria Reiter
Max-Josefs-Platz 19
83022 Rosenheim
+49 (0)8031/4094641
boutique@beo-rosenheim.de

GÖSSL ROTTACH-EGERN 
Seestraße 1
83700 Rottach-Egern
+49 (0)8022/665014
rottach@goessler.com
 www.goessler.com

GÖSSL STARNBERG
Maximilianstraße 13a
82319 Starnberg
+49 (0)8151/3684661
starnberg@goessler.com
 www.goessler.com

MARKGRAF GMBH
Ludwigsplatz 13
94315 Straubing
+49 (0)9421/10510
info@markgraf-1830.de

TRACHTEN LISA
Heidi Ingerl
Fraunhoferstraße 11
94315 Straubing
+49 (0)9421/12315

**E. BREUNINGER
GMBH & CO.**
Marktstraße 1-3
70173 Stuttgart
+49 (0)711/21110

**ANITA'S TRACHTEN-
KAMMERL**
Anita Hofberger
Siebenbürgener Straße 9
82024 Taufkirchen
+49 (0)89/6127656

GÖSSL TRAUNSTEIN
Veronika Angerer
Am Stadtplatz 38
83278 Traunstein
+49 (0)861/9867900
traunstein@goessler.com
 www.goessler.com

**EXKLUSIVE TRACHTEN-
UND LANDHAUSMODE**
Marina Guhl
Westernstraße 7
38855 Wernigerode
+49 (0)3943/557755

SÜDTIROL / ITALIEN

LE MARCHÉ AUX PUCES
Rue Grand Paradis 4
Hotel BELLEVUE srl
Rue Grand Paradis 22
11012 Cogne (Aosta)
+39 (0)165/749666

MODE ANNY
Rebschulweg 1
39052 Kaltern
+39 (0)471/96353

SPORT & TRADITION GRIESSER
Oswald-v.-Wolkenstein-Straße 4
39040 Kastelruth
+39 (0)471/706676

STILE ALPINO
Viale Dolomiti di Brenta 14
38086 Madonna di Campiglio
+39 (0)465/442736

HALLALI
Gampenstraße 8
39020 Marling
+39 (0)473/449111

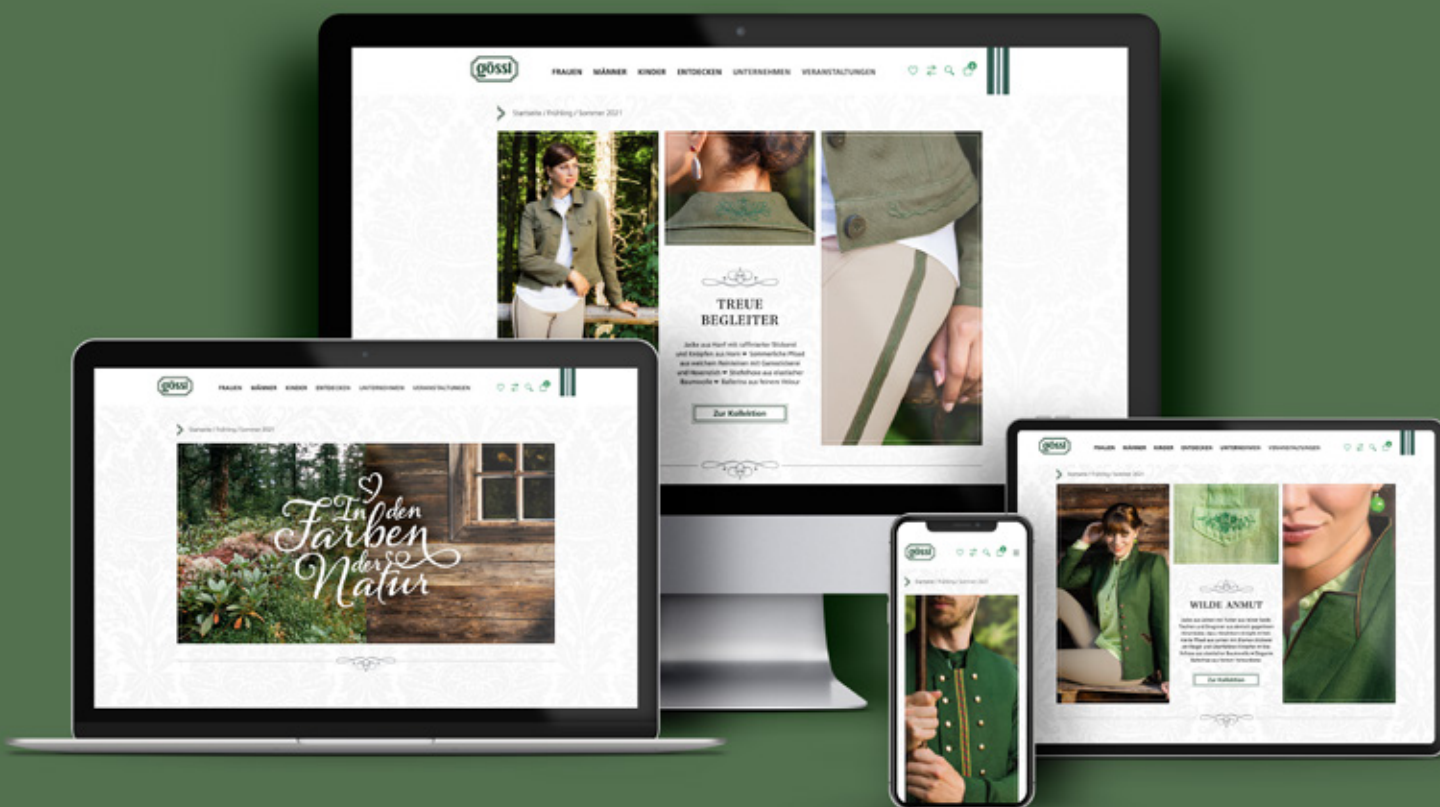
**RUNGALDIER DIRNDL
UND TRACHTENMODE**
Lauben 276
39012 Meran
+39 (0)473/237454

SCHNAIDA DES KRÖLL PAUL
Taufenerstraße 10
39032 Mühlen-Sand in Taufers
+39 (0)474/678248

MARLENES TRACHTENSTUBE
Schnennastraße 1
39017 Schnenna
+39 (0)473/945845

GÖSSL STERZING
Martina Aukenthaler
Altstadt 3
39049 Sterzing
+39 (0)472/767094
sterzing@goessler.com

 Hochzeitsangebot



24 STUNDEN,
7 TAGE DIE WOCHE

Besuchen Sie Gössl unter www.goessl.com und lassen Sie sich von der neuen Kollektion begeistern. Informieren Sie sich über kommende Veranstaltungen und melden Sie sich für den Newsletter an, um immer am letzten Stand zu sein.

Neugigkeiten und aktuelle Ergänzungen zum Gwandhaus Journal finden Sie außerdem über die sozialen Medien **FACEBOOK** (Gössl), **INSTAGRAM** (goessl_offiziell) und **PINTEREST** (Gössl).

Zeigen Sie uns Ihre schönsten Erlebnisse in Ihren Gössl Lieblingsmodellen! Posten Sie einfach ein Foto auf Facebook oder Instagram und verlinken Sie uns.

GÖSSL ONLINE SHOP



WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

IMPRESSUM

№ 32 | 2021

MEDIENINHABER | HERAUSGEBER

Gwandhaus GmbH | Mag. Gerhard Gössl
Morzger Straße 31 | A-5020 Salzburg
T. +43 (0)662 46966-0 | F. +43 (0)662 46966-15
gwandhaus@goessler.com

CHEFREDAKTION

Mag. Gertraud Mühleder

CHEFREDAKTION FOTO

Nathalie Weigl

ART DIREKTION

Martin Mattle

REDAKTION | TEXTE

Andrea Dingelstedt-Pallendorf
Loris Franz
Prof. Helmut A. Gansterer
Prof. Hermann Härtel
Felicitas Freise
Mag. Gertraud Mühleder
Mag. Isolde Seirer-Melinz
Mag. Eva Weiler
Dr. Ricki Weiss

JOURNAL-DESIGN

Michaela Landwehr . michilangelo.at

LITHO | PRINTKOORDINATION

Nathalie Weigl

LEKTORAT

Mag. art. Uta Scholl . korriffee.at

FOTOGRAFIE

Oliver Topf . olivertopf.com

MAKE-UP | HAIR

Sophie Kaspar . sophiekaspar.com

STYLING & DESIGN

Emanuel Burger
Anton Golser
Martin Mattle
Konstanze Marko
Nicoleta Melega

DRUCK

Samson Druck | St. Margarethen

Bitte ausreichend frankieren

GWANDHAUS

Abonnement-Service
Morzger Straße 31
A-5020 SALZBURG



Bitte ausreichend frankieren

GWANDHAUS

Abonnement-Service
Morzger Straße 31
A-5020 SALZBURG



DANK- SAGUNG

№ 32 | 2021

HERZLICHEN DANK AN FREUNDE, PARTNER UND
UNTERNEHMEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

ULF ENGLICH

Juwelen – Antiquitäten – Kunst

Inh. Franz Wagner

Getreidegasse 3 / Universitätsplatz 16, 5020 Salzburg

T. +43 (0)662 843339

LATSCHENWIRT

Buchhöhstraße 122, 5084 Großmain, T. +43 (0)6247 84476

www.latschenwirt.at

LUDWIG REITER SCHUHMANUFAKTUR GMBH

Weingartenallee 2, 1220 Wien, T. +43 (0)1 2559300-0

reiter@ludwig-reiter.com, www.ludwig-reiter.com

SALZBURGER FREILICHTMUSEUM

Hasenweg 1, 5084 Großmain

T. +43 (0)662 850011-19, www.freilichtmuseum.com

SALZBURGERLAND TOURISMUS GES.M.B.H.

Wiener Bundesstraße 23, 5300 Hallwang

T. +43 (0)662 66880, www.salzburgerland.com

SALZKAMMERGUT TOURISMUS-MARKETING GMBH

Salinenplatz 1, 4820 Bad Ischl

T. +43 (0)6132 26909, www.salzkammergut.at

BILDBEITRÄGE

Michaela Landwehr

Shutterstock

GWANDHAUS

BESTELLKARTE

Tel.: +43 (0)662 / 46966 -302

Fax: +43 (0)662 / 46966 -15

abo@gwandhaus.com

ABONNEMENT . Ich bestelle und erhalte jährlich 2 Ausgaben zum Preis von € 16,-
(die Zustellgebühr ist inbegriffen). „GWANDHAUS“ kann jederzeit abbestellt werden.

Meine Adresse / Auftraggeber bzw. Rechnungsadresse:

Name.....

Straße / Platz.....

PLZ / Ort.....

Ort / Datum.....

E-Mail.....

Vorname.....

Nation.....

Unterschrift.....

ab Ausgabe 32 ab Ausgabe 33

GWANDHAUS

BESTELLKARTE

Tel.: +43 (0)662 / 46966 -302

Fax: +43 (0)662 / 46966 -15

abo@gwandhaus.com

ABONNEMENT . Ich bestelle und erhalte jährlich 2 Ausgaben zum Preis von € 16,-
(die Zustellgebühr ist inbegriffen). „GWANDHAUS“ kann jederzeit abbestellt werden.

Meine Adresse / Auftraggeber bzw. Rechnungsadresse:

Name.....

Straße / Platz.....

PLZ / Ort.....

Ort / Datum.....

E-Mail.....

Vorname.....

Nation.....

Unterschrift.....

ab Ausgabe 32 ab Ausgabe 33

FREUEN SIE SICH

AUF DAS
NÄCHSTE
GWANDHAUS
JOURNAL IM
JULI 2021.





gössl